

Hörsteler

Ausgabe 100

17. Jahrgang - Mai 2013

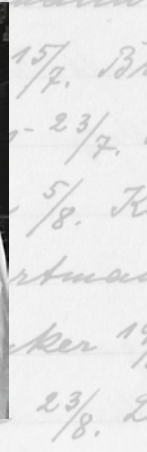
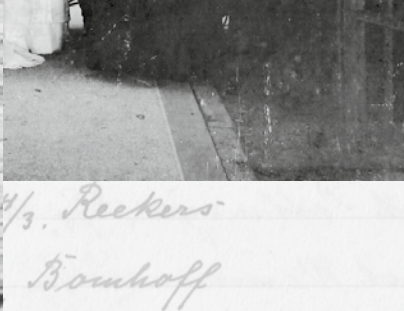
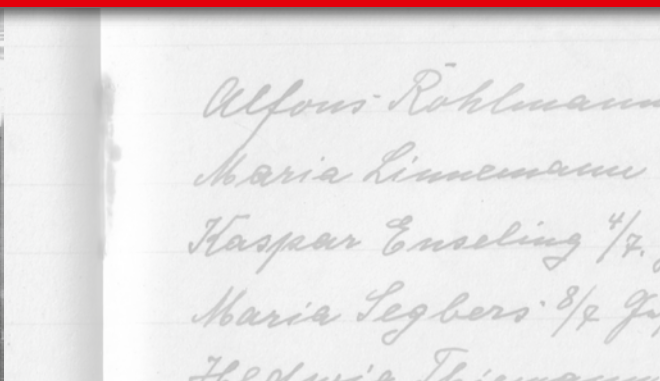
H
O
B
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E



Stadt- magazin



www.Stadtmarketing-Hoerstel.de



100 Ausgaben Hörsteler Stadtmagazin

Ottenhues
Gesunde Schuhe

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Fußpflege
- Schuhreparatur

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Riesenbeck - Tel.: 05454 / 71 07



Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio • Sat-Anlagen • ISDN
Telekommunikation • Anlagenverleih
Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823

www.radio-deters.de

Ihr Solarstrom-Experte



Elektro *stark in Strom*
Egelkamp

Bahnhofstraße 21
48477 Hörstel

Fon 05459-8307

**Photovoltaik-
Anlagen**

Kersten Uden
Dachdeckermeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!

UDEN
BEDACHUNG

48477 Hörstel-Dreierwalde
Brookstraße 11

Tel 0 59 78 / 12 25

Fax 0 59 78 / 5 44



**Klemens
Weweler** GmbH

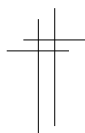
Heizungen - Sanitär

Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 2 38

Seveneick



**-Beerdigungsinstitut-
Individuelle Beratung**

-Erledigung sämtlicher Formalitäten-
-eigene Druckerei-
(Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
-Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

Plakette fällig?



Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen an unseren
**Kfz-Prüfstellen in Rheine und
Ibbenbüren** täglich Hauptunter-
suchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

48429 Rheine, Siedlerstr. 3
Tel. 05971 96160-55
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

49477 Ibbenbüren
Werthmühlenstr. 20
Tel. 05451 59366
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Wessels

Prüfingenieure

www.wessels-rheine.de

POLY
VLIES

Vliesstoffe für:

- ◆ die Automobilindustrie
- ◆ den Garten- und Landschaftsbau
- ◆ die Bauindustrie
- ◆ Heimtextilien
- ◆ u.v.m.

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern

Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.)

- *Grußworte zur Jubiläumsausgabe* Seite 4
Bürgermeister, Werbegemeinschaften, Stadtmarketing
- *Fast 100 Dinge, die man in Hörstel...* Seite 6
...gesehen, gehört oder gemacht haben sollte
- *Vorwort zur Jubiläumsausgabe* Seite 7
des Hörsteler Stadtmagazins
- *Hörstel auf's Rad* Seite 8
Wirte bereiten Fietzenfest 2013 vor
- *Erdbeerfest auf Hof Gehring* Seite 8
Am 2. Juni dreht sich alles um das süße Früchtchen
- *Marktzauber 2013 am Kloster Gravenhorst* Seite 10
Marktgeschehen mit regionalen Produkten
- *Großes Kanalfest am Uferpark Riesenbeck* Seite 12
Buntes Programm vom 14. - 16. Juni 2013
- *„Operation Kunstrasen“ und Pfingstturnier* Seite 14
Neues vom SV Teuto Riesenbeck
- *Letzte große Frühlingsausstellung* Seite 16
50% auf Alles in der Kunst-Remise Schwohn
- *Selbstbehauptung und Selbstverteidigung* Seite 17
Seit 15 Jahren Lernprogramm für die Grundschule Bevergern
- *Der Countdown läuft* Seite 23
650 Jahre Stadt Bevergern
- *Natur des Jahres im Stadtmagazin* Seite 24
Baum und Vogel der Jahre 1996 bis 2013 leider nicht vollständig
- *Resilienz - Krisen unbeschadet überstehen* Seite 25
Ihr Weg zu mehr Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit
- *50 Jahre Lammert-Druck* Seite 28
„Es geht immer alles zu machen“, war die Devise
- *Bikeathlon Birgte 2013* Seite 31
Am 22. Juni 2013 wird in Birgte wieder geradelt und geschossen
- *Das Wichtigste im Leben - unsere Kinder* Seite 32
Kinderschutzbund Rheine ist auf Spenden angewiesen
- *Glocken von Aloys Heuvers* Seite 34
Glocken für die Weltfriedenskirche in Hiroshima aus Dreierwalde
- *Entschädigungen an Dr. Dr. Anton Hilckman* Seite 38
Eine Akte aus dem Stadtarchiv Hörstel
- *8. Tennistreff-Hörstel Frühjahrscup* Seite 40
Auch aus der Region nahmen einige Spieler am Turnier teil
- *Kreisturnier 2013 auf der Surenburg* Seite 41
Neue Kreismeister gesucht
- *Seglergemeinschaft Hörstel 1978 e.V.* Seite 44
Windsurfen und Segeln am Torfmoorsee
- *Lieblingsfach: Zaubern* Seite 46
Zauberhafte Projektwoche an St. Ludgerus-Grundschule Hörstel
- *Terra Vista - Ausblicke zum Anhören* Seite 48
Aussichtspunkte im Tecklenburger Land audiovisuell erleben

Rubriken

- *Impressum* Seite 50
- *Das etwas andere Interview: Corina Wullkotte* Seite 51

KERKHOF

HEIZUNG KÄLTE KLIMA LÜFTUNG SANITÄR ELEKTRO

Luft-Wärmepumpen:

**Auf moderne Art
Energie sparen
mit Umweltwärme.**

Wir beraten Sie



Münsterstraße 85
48477 Hörstel-Riesenbeck
www.kerkhoff.eu

Telefon: 0 54 54 / 93 49 - 0
Telefax: 0 54 54 / 93 49 25
info@kerkhoff.eu

Saltenhof
AKZENT
HOTELS



Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 - 80 50 00 • www.saltenhof.de



**Das gute Gefühl, einen zuverlässigen Partner
zu haben, gibt es jetzt auch für Erwachsene.**

In jeder Situation zuverlässigen Schutz, menschliche Nähe und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei der SIGNAL IDUNA immer verlassen.

Generalagentur Bruns & Kollegen
Assekuranz- und Finanzdienstleistungs- OHG
Lange Straße 21, 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon (05459) 80 48 -0, Fax (05459) 80 48 -20

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Grußwort des Bürgermeisters



Aus vielfältigen Ideen zur besseren Außendarstellung der Stadt Hörstel und zum intensiveren Miteinander der einzelnen Stadtteile ist die Herausgabe des „Hörsteler Stadtmagazins“ im Jahr 1995 im damaligen Arbeitskreis Stadtmarketing initiiert und mit der 1. Ausgabe am 29. März 1996 realisiert worden. Das „Hörsteler Stadtmagazin“ hat uns schon eine sehr lange Strecke begleitet.

Der Verein Stadtmarketing Hörstel e. V. als Herausgeber liefert in Kooperation mit dem Redaktionsteam mit diesem Journal Wissenswertes, Amüsantes und Informatives über unsere Stadt in jeden Haushalt und so finden sich in

diesem Heft immer wieder alle Stadtteile in Wort und Bild wieder. Dies nicht zuletzt mit der dankenswerten Unterstützung der städtischen Kaufmannschaft mit Blick auf die Anzeigenschaltungen.

Wir alle freuen uns stets auf die nächste Ausgabe und nun mit diesem Heft halten wir die 100. Ausgabe - die Jubiläumsausgabe in Händen mit zahlreichen Informationen aus unserem Stadtgebiet. Das Redaktionsteam hat über all die Jahre vorzügliche Arbeit geleistet und Wort gehalten mit der Ankündigung in der 1. Ausgabe, das „Hörsteler Stadtmagazin“ mit seinen informativen und wichtigen Berichten

in der Bevölkerung zu etablieren. Hierfür danke ich dem Redaktionsteam. Mein Dank geht aber auch an den Herausgeber Stadtmarketing Hörstel e. V., mit diesem Printmedium - und dies über einen beachtlichen Zeitraum - eine interessante und informative Medien-Nische gefunden zu haben.

Ich wünsche dem Herausgeber und dem Redaktionsteam „Hörsteler Stadtmagazin“ weiterhin eine erfolgreiche Arbeit in der Zukunft und freue mich auf die nächsten Ausgaben.

Heinz Hüppe, Bürgermeister

Stadtmarketing -gestern-heute-morgen-

Am 4. September 1996 wurde der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. von 69 engagierten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Hörstel gegründet. Der neue Verein „Stadtmarketing Hörstel e.V.“ hatte zu diesem Zeitpunkt eine interessante Vorgeschichte. Bereits am 29. November 1995 fand ein erstes Treffen zum Thema Stadtmarketing in der Aula der Harkenberg-Schule statt. Bestimmt wurde dieses Treffen durch einen Vortrag von Peter Schnepfer, von der IHK Münster, der mögliche Ziele eines Stadtmarketings Hörstels darstellte. Bei mehreren Treffen bildete sich anschließend ein Arbeitskreis Stadtmarketing, der sich in loser Folge traf und aus dem zur Jahreswende 1995/96 als erstes fruchtbares Ergebnis das Hörsteler Stadtmagazin entstand.

Der Arbeitskreis, zu dem die Vertreter und Repräsentanten der Stadtverwaltung und der Stadt Hörstel, die Vorsitzenden der vier Werbegemeinschaften und zahlreiche einzelne Gewerbetreibende, Vereinsvorstände und Privatpersonen zählten, arbeitete das Konzept und die Ziele für den Verein Stadtmarketing aus. Dazu gehörten eine klare Vereinsstruktur, eine Vereinssatzung, eine Beitragsordnung und erste Ziele für Aktivitäten. Diese Aktivitäten lassen sich trefflich aus § 2 der Satzung des neuen Vereins ableiten.

Der Verein verfolgt den Zweck, unter Einbeziehung aller an der Entwicklung

der Stadt Hörstel interessierten Kräfte das wirtschaftliche und soziale Wohl der Bevölkerung zu fördern, die Attraktivität der Stadt Hörstel als Wohn-, Beschäftigungs- und Einkaufsstadt zu erhalten und zu stärken sowie die Identifikation der Einwohner mit ihrer Stadt zu steigern. Dieses Ziel soll insbesondere erreicht werden durch projektbezogene Maßnahmen zur Förderung kultureller und sportlicher Aktivitäten, der Stadtentwicklung, der gewerblichen Wirtschaft und des Fremdenverkehrs, Pflege des Stadtbildes, Pflege und Verbindung zu anderen örtlichen Vereinen bzw. Interessengruppen und der Herausgabe eigener Publikationen.

Die genannten Zwecke sollen insbesondere dadurch erreicht werden, dass der Verein zu den aufgeführten Bereichen Arbeitskreise einsetzt, die für die Umsetzung des Vereinszweckes Sorge tragen. Im Nachfolgenden wollen wir Ihnen die Arbeitskreise, in alphabetischer Reihenfolge, kurz im Einzelnen vorstellen.

In diesem Jahr erscheint zum 12. Mal die Hörsteler Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre. Mit der Publikation geben wir jungen Menschen hilfreiche Bewerbungstipps und Informationen zu Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben in der Stadt Hörstel. Die Ausbildungs- und Praktikumsbroschüre wird, aufgrund der Anzeigenunterstützung der städtischen Kaufmannschaft, kostenlos jeweils im vorletzten Schuljahr an alle Schülerinnen und Schüler der Harkenberg Hauptschule und der Städtischen Realschule verteilt.

Am 05. und 06. April 2014 findet der 9. Hörsteler Frühjahrsmarkt auf dem Gelände der Firmen Paetzke und Feldkötter GmbH in Bevergern statt. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den vier Werbegemeinschaften unserer Stadtteile wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt

Hörstel aber auch allen Interessenten der umliegenden Städte und Gemeinden die Vielfältigkeit und Innovationen aus Handel, Handwerk und Gewerbe präsentieren. Unter bewährter Leitung des früheren Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing Hörstel e.V., Ulrich Borowski, wird der 9. Hörsteler Frühjahrsmarkt sicherlich wieder zu einem für die heimische Wirtschaft und für alle Besucher erfolgreichen und erlebnisreichen Event.

Der Arbeitskreis Kunst und Kultur im Stadtmarketing Hörstel ist wesentlicher Bestandteil des Vereins. Unzählige kulturelle Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern dieses Arbeitskreises organisiert und durchgeführt. Die regelmäßig stattfindenden Kinderkulturveranstaltungen erfreuen sich bei den kleinen Teilnehmern aber auch bei den Eltern einer besonderen Beliebtheit. Das Kanalfest am Kulturer Nasses Dreieck findet in diesem Jahr am 27. und 28. Juli auf Einladung der Stadt Hörstel mit Unterstützung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Stadtmarketing e.V. bereits zum 10. Mal statt. Das Kanalfest wird sicherlich wieder zu einem Familienfest der besonderen Klasse. Neben dem

Grußwort der vier Werbegemeinschaften der Stadt Hörstel

anlässlich der 100. Ausgabe des Stadtmagazins

Seit der 1. Ausgabe des Hörsteler Stadtmagazins am 29. März 1996 halten wir nach fast genau siebzehn Jahren nun das 100. Exemplar in Händen.

Ziel des Hörsteler Stadtmagazins war damals wie heute, ein Medium zur besseren Außendarstellung der Stadt Hörstel und zum intensiveren Miteinander der einzelnen Stadtteile zu schaffen.

Zur 50. Ausgabe des Stadtmagazins wurde von Redaktionsmitglied Klaus Offenberg in einer Parabel der bis dahin erfolgte Werdegang dieser gewünschten Annäherung sehr schön mit den Worten „Der Tisch wurde von Jahr zu Jahr runder“ beschrieben. Immer häufiger hören und lesen wir

vom Miteinander gleich ausgerichtetere Vereine, allen voran die Sportvereine. Der Verkehrsverein und das Kulturprogramm erstrecken sich über die gesamte Stadt Hörstel. Auch die Werbegemeinschaften beraten in den erweiterten Vorstandssitzungen des Stadtmarketing über gemeinsame Projekte wie den Frühjahrsmarkt oder stimmen eigene Veranstaltungen untereinander ab.

Die 17 Jahre „Kulturarbeit“ des Redaktionsteams haben für unsere 20 000 Einwohner zählende Stadt

unverkennbar dazu beigetragen, ein nach innen lebendiges Miteinander der vier Stadtteile entstehen zu lassen. Wir bleiben in den Stadtteilen untereinander auf dem Laufenden und auch Neubürger, Gäste, Partnerstädte oder Nachbarn können sich mit dem Stadtmagazin über Aktuelles in der Stadt Hörstel informieren.

Heute wird das Stadtmagazin mit einer Auflage von 9.300 Exemplaren in nahezu allen Haushalten der Stadt Hörstel verteilt, finanziell getragen durch permanente Anzeigen der Hörsteler Kaufmannschaft und Industrie.

Die Werbegemeinschaften bedanken sich sowohl beim Redaktionsteam als auch beim Herausgeber Stadtmarke-

ting Hörstel e.V. für das tolle Medium „Hörsteler Stadtmagazin“ und wünschen dem Redaktionsteam weiterhin einen guten Riecher für interessante und verbindende Neuigkeiten in unserer Stadt.

Franz-Josef Helmig

Werbegemeinschaft Bevergern

Ulrich Heeger

Werbegemeinschaft Dreierwalde

Maria Determeyer

Werbegemeinschaft Hörstel

Christel Lindenschmidt-Brünen

Werbegemeinschaft Riesenbeck

vorgenannten Kanalfest bietet der Arbeitskreis Kunst und Kultur im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres Kunstgenuss der besonderen Art. Am 26. Oktober 2012 präsentierten „Die 6-Zylinder“ ihr neues Programm „alle fünf“ in der Aula des Schulzentrums auf dem Harkenberg in Hörstel und am 22. März dieses Jahres gastierte der Kabarettist Ludger K. alias Ludger Kusenbergh mit seinem neuen Programm „Konservativ“ in Riesenbeck. Aufgrund der Beliebtheit der Kulturveranstaltungen waren die Karten zu beiden Veranstaltungen im Nu vergriffen. Schon jetzt freuen wir uns auf die kommende Kulturveranstaltung im Herbst dieses Jahres.

Der Arbeitskreis Wirtschaft im Stadtmarketing Hörstel e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Stadt Hörstel und dem Unternehmerforum Hörstel die Kooperation mit den heimischen Unternehmen zu fördern. Ziel des Arbeitskreises Wirtschaft ist es, mit und innerhalb der lokalen Wirtschaft Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen um gemeinsam - im Schulterschluss mit Unternehmen, Stadtmarketing, Verwaltung und Politik - Ideen und Projekte für unseren Wirtschaftsstandort Hörstel zu realisieren. Von Anfang an - nein genauer gesagt noch vor der eigentlichen Gründung

des Vereins Stadtmarketing Hörstel e. V. wurde die Arbeit im Arbeitskreis Stadtmagazin aufgenommen. Die 1. Ausgabe des Hörsteler Stadtmagazins erschien am 29. März 1996. Im Mai dieses Jahres, also 17 Jahre später können wir Ihnen die 100. Ausgabe des Hörsteler Stadtmagazins präsentieren. Die Beliebtheit des Hörsteler Stadtmagazins bei unseren Lesern in Hörstel, den vielen „Alt-Hörsteler“ die dieses Journal regelmäßig abonnieren sowie der Kaufmannschaft - die mit der Anzeigenschaltung das Journal finanzieren - sind ein Beweis dafür, dass das Redaktionsteam in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet hat. Die Herausgabe eines Journals dieser Qualität bedarf neben einem funktionierenden Redaktionsteam auch wirtschaftlichen Entscheidungsmut und Spielraum. Dass das Hörsteler Stadtmagazin in den vergangenen Jahren regelmäßig erscheinen konnte ist der Umsicht und Verantwortung des Herausgebers, namentlich seien hier die jeweiligen Vorsitzenden seit Gründung des Vereins, Karl-Heinz Brüseke, Thomas Peselmann, Ulrich Borowski und Erica Beermann, zu verdanken.

Auch zukünftig werden wir uns verstärkt dem Zweck des Vereins widmen. Neue Aufgaben und Herausfor-

derungen werden angenommen und zu einem Erfolg für unsere Stadt umgewandelt. Wettbewerbe wie z.B. „Ab in die Mitte“ Die City-Offensive NRW sollten in Angriff genommen und umgesetzt werden. Hierzu ist ehrenamtliches Engagement vom Verein Stadtmarketing Hörstel e. V., von den Werbegemeinschaften, den Heimatvereinen unsere Stadt und von vielen Bürgerinnen und Bürgern erforderlich. Neben diesem ehrenamtlichen Engagement sind aber auch ein klares Bekenntnis der politischen Handelnden und eine tatkräftige Unterstützung von Seiten der Stadtverwaltung erforderlich. Am 25. Juli 1366 wurden der Stadt Bevergern die Stadtrechte verliehen. Dieses Jubiläum jährt sich im Jahr 2016 zum 650. Mal. Nicht nur für Bevergern, sondern für die gesamte Stadt Hörstel muss es selbstverständlich sein dieses Jubiläum gebührend zu würdigen. Aus Anlass dieses Jubiläums haben sich Bevergerner Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt - in einen dem Ereignis angepassten Rahmen - dieses Jubiläum vorzubereiten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Hörstel sind eingeladen sich an den Vorbereitungen zu beteiligen. Für Stadtmarketing Hörstel e.V. ist es selbstverständlich, dass dieses anstehende Jubiläum entsprechend zu würdigen und tatkräftig zu

begleiten ist.

Stadtmarketing ist eine spannende und lohnenswerte Sache die viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in seinen Bann zieht. Zukünftig ist es umso wichtiger, dass Stadtmarketing neben der ehrenamtlichen Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger professionell von Marketingfachleuten begleitet wird. Dauerhaft kann Stadtmarketing nur funktionieren und noch mehr erreichen, wenn die politischen Vertreter unserer Stadt und die Stadtverwaltung die Notwendigkeit und somit Erfordernis eines hauptamtlichen Geschäftsführers erkennen und diese Stelle im jährlichen Haushaltsplan berücksichtigen.



Stadtmarketing Hörstel e.V.
Josef Hellkuhl (Vorsitzender)



Fast 100 Dinge, die man in Hörstel... ...gesehen, gehört oder gemacht haben sollte:

Kultur

1. Comedy in der Schulaula
2. Krimi im Keller
3. Kabarett in der Sünke-Rendel-Schule
4. Kinderkultur in allen vier Stadtteilen
5. Historisches Theater im Klosterhof
6. Plattdeutsches Theater
7. Konzerte der Chöre, Musikzüge, Blasorchester, Jugendbands und Instrumentalgruppen

Sehenswürdigkeiten

8. Kloster Gravenhorst
9. Schloss Surenburg
10. Red Box
11. Reinhildis Brunnen
12. Ochsenloch in Riesenbeck
13. Mandelblüte am Schulzentrum

Kirchen und Kapellen

14. St. Antonius Hörstel
15. St. Kalixtus Riesenbeck
16. St. Marien Kirche Bevergern
17. St. Anna Kirche Dreierwalde
18. St. Bernhard Gravenhorst
19. Christ-König Ostenwalde
20. ev. Friedenskirche Hörstel
21. ev. Versöhnungskirche Riesenbeck
22. St. Bonifatius-Kapelle Birgter

Museen

23. Heimathaus Bevergern

24. Landmaschinen Museum
25. Knollmanns Mühle
26. Reinings Mühle
27. Klostermühle

Aussichtspunkte

28. Nasses Dreieck
29. Schöne Aussicht
30. Birgter Bogen
31. Schinkenstein
32. Schönstatt Madonna

Aktivitäten

33. Im Torfmoorsee schwimmen
34. Castellans Folksommer (Festival)
35. E-Bike fahren
36. Gut essen und trinken in der Hörsteler Gastronomie
37. Sport treiben in den Sportvereinen
38. Skaten auf der Skaterbahn
39. Flugzeuge steigen lassen auf dem Modellflugplatz in Ostenwalde
40. Angeln an den Kanälen
41. Tiere streicheln im Bürgerpark
42. Am Hochkreuz picknicken
43. Weihnachtsmesse in der Kapelle der Surenburg
44. Hörsteler Frühjahrsmarkt
45. Radeln beim Fietsenfest
46. Maibaumaufstellen und Schausägen in Knollmanns Mühle
47. Mittsommer in Dreierwalde
48. Kanalfest in Riesenbeck
49. Familientag auf der Schleuseninsel
50. Wandern auf Lünemanns Pättchen
51. Besuch des Grünen Klassenzimmers

52. Klostermarkt entdecken
53. Wandern auf dem Hermannsweg
54. Altstadttrundgang Bevergern
55. Geologischer Lehrpfad am Torfmoorsee
56. Naturlehrpfad Dreierwalde
57. Klosterweg erkunden
58. Holskenpatt erwandern
59. Nordic Walking auf interessanten, ausgewiesenen Routen
60. Flucht auf dem Nonnen Pättchen
61. Pause in der Weidenreue am Kloster Gravenhorst
62. Den Weg finden im Labyrinth
63. Fasten im Samariterwerk
64. Bestaunen der Schleuse Bergeshövede
65. Schiffe bestaunen auf der Treppkesbrücke
66. Gespannfahren in der Surenburg
67. Planwagen fahren
68. Radtour auf dem Leinpfad
69. Brot backen auf Lammers Hof
70. Tanz unter der Linde in Riesenbeck
71. Badespaß im Schwimmbad

72. Segeln auf dem Torfmoorsee
73. Surfen auf dem Torfmoorsee
74. Martinimarkt Bevergern
75. Besuch des Mysterienspiels beim Martinimarkt Bevergern
76. Weihnachtsmarkt in Riesenbeck
77. Weihnachtsmarkt in Dreierwalde
78. Besuch in Dalfsen
79. Besuch in Waltham Abbey
80. Besuch in Moletai
81. Boule spielen im Bürgerpark
82. Besuch der Karnevalsumzüge in Hörstel und Bevergern
83. Besuch der Schützenfeste
84. Bummel über die Kirmes
85. Hubschrauberrundflug über Hörstel
86. Wallfahrt nach Telgte
87. Prozession in allen vier Ortsteilen
88. Käaskenfest am Kloster Gravenhorst
89. An der Redaktionssitzung vom Stadtmagazin teilnehmen



Neu
Neu

ATS - AUTO TEILE SOMMER UG

Kfz-Teile und Kfz-Zubehör für sämtliche Fabrikate

Großes Sonax Autopflegemittel Sortiment
„Für den Do it Yourself- & Profi“
auch für Xtreme Verschmutzung -
ATS - hat immer das
richtige Produkt für Sie!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Schulstraße 17
48477 Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 88 99 9
ats-autoteile@gmx.com
Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sa. 8.30 Uhr - 16.00 Uhr

Jetzt auch bei uns!

Ottenhues

Gesunde Schuhe

Die innovative Einlage, die mehr
als nur Fußprobleme lösen kann:

- aktive Aufrichtung der gesamten Körperstatik
- Schutz der Gelenke
- individuell einpassbar in praktisch jeden Schuh

Reinhard Ottenhues
Orthopädie-Schuhtechnik
Tecklenburger Straße 24
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 7107
schuhhaus.ottenhues@osnanel.de
www.ottenhues-schuhe.de

Weil Ihre Füße etwas Besonderes sind ...

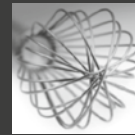


Einbauküchen nach Maß

GUDE

Ihr Küchenpartner

Beratung | Planung | Montage



Fernrodderstr. 10 | 48432 Rheine-Rodde
Tel. 0 54 59 - 41 57
info@kuechenstudio-gude.de

www.traumkuechen-gude.de

Liebe Leserinnen und Leser des Hörsteler Stadtmagazins!

Erinnern Sie sich? Vor etwas mehr als acht Jahren, im Januar 2005, haben wir Ihnen voller Stolz das 50. Hörsteler Stadtmagazin präsentiert.

Nun, im Mai 2013, ist es soweit – wir stellen Ihnen die 100ste Ausgabe des Hörsteler Stadtmagazins vor. Während die Ausgabe 100 im gewohnten Layout erscheint, randvoll mit Neuigkeiten, Geschichten und Informationen aus dem Stadtgebiet, präsentiert sich die Sonderausgabe in einem etwas anderen Gewand: Wir haben uns für ein quadratisches Format, 21 x 21 cm, entschieden. Inhaltlich dreht sich (fast) alles um die Zahl 100. Diese Sonderausgabe wird nicht in einer Auflage von 9 500 Exemplaren gedruckt und an jeden Haushalt geliefert, sondern in geringerer Auflage bei der Stadt Hörstel, den Banken und Sparkassen, den Schreibwarenläden und natürlich bei der Redaktionsleitung des Stadtmagazins in Riesenbeck, ausgegeben bzw. ausgelegt.

Doch zunächst einmal sind 100 Ausgaben des Hörsteler Stadtmagazins Grund genug sich bei all denen zu bedanken, die sich aktiv an der Herstellung und Verteilung sowie der Finanzierung beteiligen. Hierbei jeden einzelnen namentlich

aufzuführen, würde sicherlich den Rahmen sprengen und wäre von den meisten auch gar nicht gewünscht.

Dennoch hier ein paar Zahlen:

Insgesamt sind in den nahezu 17 Jahren seit der ersten Ausgabe über 900 000 Exemplare mit knapp 40 000 000 Seiten inhaltlich gefüllt, gestaltet, gedruckt und zu Ihnen nach Hause geliefert worden. Aneinander gelegt könnte man damit fünf mal die Erde umrunden! Nicht zu vergessen die beiden Sonderausgaben anlässlich der Frühjahrsmärkte 2008 und 2011.

Seit der ersten Ausgabe mit dabei sind Andreas Schöwe (Layout und Anzeigenakquise), Brunhild Determann sowie Dorothea und Klaus Offenberg. Im Sommer 2000 kamen Gisela Althelmig und Petra Wall zum aktuellen Redaktionsteam hinzu. Christian Allrogge, Andreas Winnemöller und Rita Althelmig komplettieren das Team. Zwischenzeitlich haben immer wieder weitere Redakteure das Team unterstützt. Allen sei an dieser Stelle für ihre Arbeit gedankt.

Auch die Verteiler, die Ihnen

das Stadtmagazin sechs mal im Jahr nach Hause bringen, sind eine beständige Truppe. Hier gibt es einige, die fast von Beginn an mit dabei sind und sicherlich schon einige Schuhsohlen auf den Straßen im Stadtgebiet gelassen haben.

Schritt für Schritt hat sich das Stadtmagazin weiterentwickelt und ist mittlerweile eine feste Größe bei den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen/Gruppen und Gewerbetreibenden geworden. Während zunächst nur einige wenige Seiten (je Ausgabe maximal acht) farbig bedruckt wurden, wurde zur Ausgabe 78 das Papier gewechselt und seither ist das Hörsteler Stadtmagazin durchgehend farbig. Regelmäßig wurden, von den meisten Lesern unbemerkt, immer mal wieder kleine Änderungen beim Layout (z. b. Umge-

staltung der Titelseite) durchgeführt. Seit 2007 gibt es eine E-Mailadresse (stadtmarketing@gmx.net) für das Hörsteler Stadtmagazin, unter der Termine, Berichte, Anregungen und auch Beschwerden mitgeteilt werden können und wurden.

Während Sie dieses Vorwort lesen, ist das Redaktionsteam schon wieder voller Elan dabei, sich mit der nächsten Ausgabe, der 101. zu beschäftigen. Wenn Sie Wünsche und/oder Anregungen haben, dann schreiben Sie uns, oder rufen an. Wir freuen uns immer über Anregungen und Aufträge.

In diesem Sinne

Petra Wall
Redaktionsleitung





Hörstel auf's Rad

Wirte bereiten Fietzenfest 2013 vor

Es ist mittlerweile aus dem Termin-
kalender nicht mehr wegzuden-
ken - das Hörsteler Fietzenfest, das
traditionell am Pfingstsonntag in ganz
Hörstel stattfindet. Von Dreierwalde
bis Birgte und vom Ostenwalde bis
Gravenhorst findet der Radfahrer bei
insgesamt dreizehn teilnehmenden
Betrieben den Fietzenteller, den Drei-
radteller und wie auch schon in den
vergangenen zwei Jahren den Fiet-
zentrunck. Dieser wechselt von Jahr
zu Jahr und ist in diesem Jahr eine

fruchtbare Maibowle. Bei den teilneh-
menden Betrieben gibt es wieder
Stempelkarten, die gleichzeitig als
Tombola-Los fungieren. Die Radfah-
rer können sich einen Stempel für die
Sammelkarte geben lassen. Wer drei
Stempel hat, kann an der Verlosung
teilnehmen. Der Abschluss wird im
Klostercafe Gravenhorst stattfinden,
wo auch die Gewinner der Tombola
gezogen werden. Als Hauptgewinn
lockt wieder ein Verzehrgutschein bei
den teilnehmenden Gastronomen im
Gesamtwert von 300 Euro. Der zweite
Preis wird auch diesmal wieder ein
Kinderfahrrad sein. Als weitere attrak-
tive Preise winken Gutscheine von den
teilnehmenden Gastronomiebetrieben
und viele andere Dinge rund ums
Rad. Während in einigen Häusern be-
reits mit dem Frühstück der Start in
den Tag beginnen kann, heißt es für
die Übrigen ab 11.00 Uhr „ab auf's
Rad zur Stempeljagd“. Nach Fiet-
zen- und Dreiradteller locken zur
Nachmittagszeit hausgemachte
Kuchen und Torten die Radfahrer
zur Rast. Selbstverständlich haben
an diesem Tag alle Betriebe durchge-
hend geöffnet. (pw)



**Hörsteler
Fietzenfest**

Folgende Gastronomiebetriebe
beteiligen sich am Hörsteler Fietzenfest:

Bevergern

- Zur Schleuse:
Spielspaß für die Kleinen auf
der Rasenfläche
- Akzenthotel Saltenhof:
Trampolin, Malzelt, Torwand,
Korbball und Baumsägen. Früh-
schoppen mit Live Musik, Eröff-
nung der Gräftenallee

- Hof Gehring:
ab 13.00 Uhr Marterpfahlbe-
malung, Ponyreiten im Indianer-
camp, 13.30 Uhr Eröffnung der
Boulebahn, Boule & Beach für
jeden der Lust hat

- Parkhotel Surenburg:
Live-Jazz-Musik

Ostenwalde

- Landhotel Altmann:
Outdoorspiele wie Bogenschie-
ßen, Kubb, Crikett. Tischtennis,
Riesen-Trampolin.

Dreierwalde

- Hotel & Gastronomie Sasse
- Landgasthaus & Hotel
Wenninghoff
- Lütkemeyer's Gasthof

Hörstel

- Gasthaus Osterbrink
- Xtra-Gleis
- Don Carlo
- Klostercafe Gravenhorst

Riesenbeck

- Gaststätte Ottenhues:
Verlosung einer Heißluftballon-
fahrt für zwei Personen, Ponyrei-
ten, Hüpfburg, Kinderspielplatz

Erdbeerfest auf Hof Gehring

Am 2. Juni dreht sich alles um die süßen Früchtchen

Man soll die Feste feiern wie sie
fallen - das haben sich Ruth
und Wolfgang Gehring und Heiner
Junge Bornholt gedacht und veran-
stalten Anfang Juni zum ersten Mal
ein großes Erdbeerfest auf dem Hof
Gehring.

Von 10.00 - 18.00 Uhr gibt es Spiel
und Spaß nicht nur für die Kleinsten.
Wer findet den Weg durchs Strohl-
abyrinth? Diese Frage klärt sich wäh-
rend sich die Erwachsenen ab 11.00

Uhr beim leckeren Grillbuffet oder am
Bierwagen verköstigen. Natürlich gibt
es auch selbstgebackenen Erdbeer-
kuchen in Hülle und Fülle, sowie Erd-
beerbowle und Erdbeerpunsch. Die
Kleinen vergnügen sich beim Ponyre-
iten, Karussellfahren, beim Töpfern
(ab 13.00 Uhr) oder im Tipi-Hotel mit
Indianerbemalung. Das große Boule-
und Beachvolleyballturnier sorgt für
Spannung und Bewegung. Hier kann
jeder der Lust hat mitmachen. (pw)



Gestalten Sie Ihren Traumgarten

...mit guter Beratung vom Profi! Wir sind Fachleute im Garten- und Landschaftsbau und sind gerne für Sie da.



Bild: KANN GmbH

Jetzt im Sortiment:
Granitplatten und hochwertige Betonpflaster!

Ob Zierkies oder Edelsplitt, die passenden Steine für Ihren Traumgarten finden Sie bei uns!



BRUNS
Bauzentrum

Daimlerstraße 4 · 48477 Hörstel · Telefon 05459-93510
Lindenstr. 97-101 · 48431 Rheine · Telefon 05971-50126

www.bruns-bauzentrum.de

Da fühlt man sich wohl!

Café-Restaurant

Landhotel Altmann

Jetzt... **feine Spargelgerichte**

Ab Juni: „Alles Matjes oder was?“

Täglich **hausgebackener Kuchen**

und frisches **Weizenbier vom Fass!**

Leckere Maibowle mit Erdbeeren!

Genießen in der freien Natur!

**Jeden Sonn- und Feiertag
Frühstücksbuffet**

Wir freuen uns auf Sie!

weitere Infos unter: www.landhotel-altmann.de



Ostenwalder Str. 109
48477 Hörstel-Ostenwalde
Telefon: 05459/97120-0

Täglich ab 15.00 Uhr,
So- und Feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag

**Unser Biergarten
ist für Sie geöffnet!**

Lütkemeyer's
GASTHOF

19. Mai Radfahrer-Buffer ab 12.00 Uhr
(Fietzenfest)

8. Juni Spargel-Buffer ab 18.00 Uhr

9. Juni Spargel-Buffer ab 12.00 Uhr

48477 Dreierwalde • Hopstener Str. 1
Tel. 059 78/248 • Montag Ruhetag



Erdbeerfest

am 02.06.2013
auf Hof Gehring
ab 11.00 Uhr

Erdbeergrill-Buffer:

Unter anderem mit:

Fruchtig mariniertes Hähnchenbrust,
Kräuterfisch, Minutensteaks in Erdbeer-Chutney,
Spaghetti-Erdbeerpfanne,
Basilikum-Rucola-Erdbeersalat,
Spinat mit Erdbeeren,
Erdbeer-Gurken-, & Erdbeer-Spargel-Salat,
Erdbeer-Chili-Chutney und
fruchtiges Erdbeerkraut



Tecklenburger Str. 53 • 48477 Riesenbeck-Birgte
Tel.: 05454/9594 • E-Mail: info@hof-gehring.de

party service Ulrich HEEGER



Alles für Ihre Party!

- **Rustikales Essen**
(z.B. Schwein- oder Ochsenkeulen vom Spieß)
- **komplette Grillpartys**
- **Imbisswagen**

Südstr. 14 - Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 445 - Mobil: 0171 / 1 74 75 48

H.HERMELER
Kundendienst-Sanitär-Heizung
Gas  Ölfeuerungen

Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern

Tel.: 05459 - 801110
Mobil: 0172/5353569

26. Mai - Marktzauber 2013

am Kloster Gravenhorst

Marktgeschehen mit regionalen Produkten



Der Marktzauber am DA Kunst- aus Kloster Gravenhorst hat sich längst als feste Größe im Reigen der Veranstaltungen im Stadtgebiet etabliert. Wieder einmal mehr ist das Kloster beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Das Fest der Sinne, wie es die Veranstalter nen-

nen, wird sicherlich wieder tausende Besucher nach Gravenhorst ziehen, denn über 60 Aussteller präsentieren beim Klostermarkt nicht nur frische regionale Produkte wie Spargel und Erdbeeren, sondern auch Honig, frisch geräucherter Forellen, Käse, Schinken, Natursäfte und vieles mehr - wem läuft da nicht das Wasser im Munde zusammen?

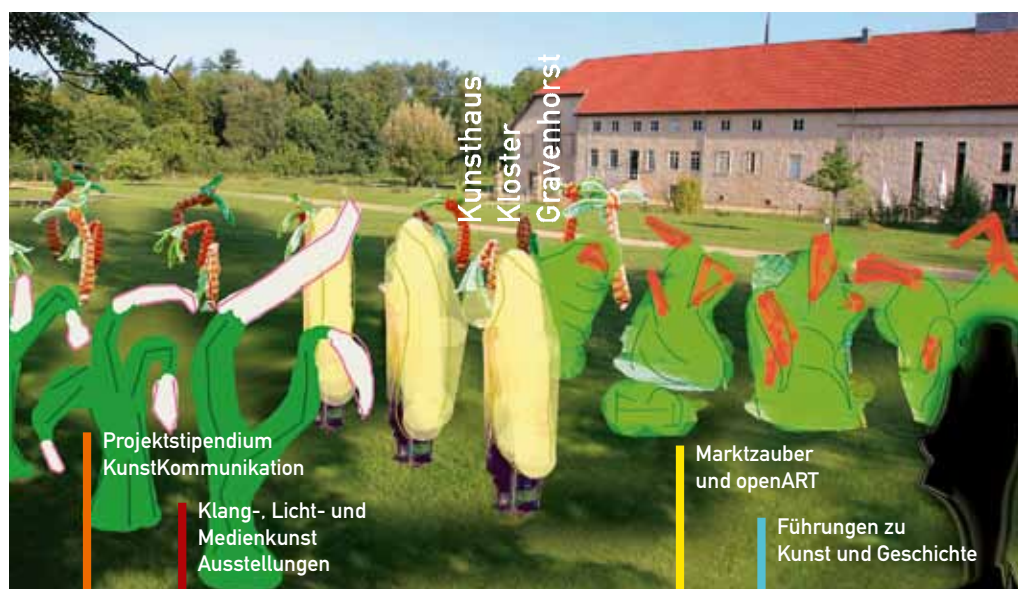
Um 11.00 Uhr beginnt der Frühschoppen mit der Band GoodNight-Folks und der Eröffnung der FUNGUTOPIA STATION Gravenhorst mit Laura Popplow.

Dann folgen die Programmpunkte Schlag auf Schlag: Der Müller nimmt sein Handwerk wieder auf - Vorführungen in der alten Klostermühle, Kinderkunstworkshops zum Mitmachen, „Pustefix- Aufblasbare Kakteen“, „Stitches in Time“ - Häkeln Sie mit! Und entwerfen Sie ein eigenes Kunstwerk. Pilzkabinett - Kreatives rund um den Pilz sowie Bulls, Bears & Brieftauben „Euro-Tauben“.

Außerdem Kinderschminken, Projektstipendium KunstKommunikation und Sonderaktion Katalogverkauf - Aktionspreise nur zum Marktzauber. Spekulieren Sie mit und spenden Sie. PLANTAGE | Stefan Demming sowie Kleinkunst mit Clown Georg.

Auch das Treffen der Kiepenkerle mit dem Kiepenkerlchor Nordwalde ist geplant.

Musikalische Unterhaltung mit bekannten Musikgruppen aus der Region, wie z. B. Just pure und die



ist



Kunst erleben

→ **Tipp:**
26.05.13 | Marktzauber
Klostermarkt mit regionalen Produkten, Handwerk, Musik und Aktionen zum Projektstipendium KunstKommunikation 13



Projektstipendium KunstKommunikation 13
bis 26.01.14



Bulls, Bears & Brieftauben
Frank Bölker



PLANTAGE | Stefan Demming

Stitches in Time | Marita Kratz

FUNGUTOPIA STATION
Gravenhorst | Laura Popplow

DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstr. 10 | D-48477 Hörstel
Tel. 0049 (0) 5459 9146-0
da-kunsthaus@kreis-steynfurt.de

Alles auf einen Blick:

www.da-kunsthaus.de



Die Gewinner des Bummelpasses 2013

Der Riesenbecker Frühling liegt nun schon etwas zurück, doch für einige Besucher kam noch nachträglich die Überraschung. Sie hatten beim „Bummelpass“ wertvolle Preise gewonnen. Der Bummelpass begleitet die Gäste durch die Geschäfte, wo man sich fleißig Stempel abholen kann.

Den ersten Preis, das I-Pad von der Fa. Struck gewann Marie Wennemer aus Bevergern. Das Nostalgie-Fahrrad von der Fa. Helmig be-



kam Lina Schulte aus Dörenthe, den dritten Preis, die Digital-Kamera von der Fa. Struck blieb im Ort, die gewann Christian Lünemann aus Riesenbeck. Die Uhr von der Fa. Zeitgeist ging an Jannis Verlage, Riesenbeck, die Ray-Ban Sonnenbrille von der Fa. Augenblick gestiftet, erhielt Mechthild Teigeler aus Saerbeck, und den Gutschein für Frühstück vom Parkhotel bekam Monika Kordsmeyer, Riesenbeck. (ra)



Bigband der Musikschule Ibbenbüren ist garantiert.

Außerdem die Ausstellung „Jugend gestaltet“ mit den Moderatoren: Peter Bielefeld und Bernhard Hembrock.

Der Klostermarkt öffnet seine Tore am 26. Mai von 11.00 bis 19.00 Uhr. Der Eintritt für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene beträgt 2,00 Euro. (pw)

Bitte beachten Sie die Informationen über mögliche zusätzliche Parkflächen und einen Shuttle-Verkehr unter:

www.da-kunsthhaus.de

Natürlich

... Gutes aus dem Klostergarten!



Düfte erleben –
Natur entdecken

Wir laden Sie herzlich ein
am **So 26.05.** zum

Marktzauber
am Kloster Gravenhorst

Besuchen Sie unseren
Duftparcours und
genießen Sie die
sommerliche Frische.

Wir freuen
uns auf Sie!



Antonius Apotheke
Bahnhofstr. 40 • 48477 Hörstel

Inh. Maria Determeyer
Tel. 0 54 59 / 61 71

www.apotheke-hoerstel.de

metabo - HAUSWASSERVERSORGUNG



**Umfangreiches Garten-Bewässerungs-
Zubehör am Lager**

sohlmann
Heinrich-Niemeyer-Str. 23
www.sohlmann.de
... ein starker Partner

Riesenbeck - Telefon 0 54 54 / 9 60 06

Großes Kanalfest am Uferpark Riesenbeck

Buntes Programm vom 14. - 16. Juni 2013



Die unten genannten Organisatoren haben auch im diesem Jahr wieder ein tolles Kanalfest am Uferpark Riesenbeck organisiert. Den Anfang macht am 14. Juni „Riesenbeck kulinarisch“. Um 19.00 Uhr geht das große Schmausen los. Karten nur im Vorverkauf. Der Samstag steht ab 19.00 Uhr ganz im Zeichen von „Rock am Kanal“ wobei hier eher die Musikrichtung als der Kleidungsstil gemeint sein dürfte. Hier ist der Eintritt frei, ebenso am darauffolgenden Familienfest das am 16. Juni um 14.00 Uhr beginnt. „Wir haben auf jeden Fall gutes Wetter vorbestellt und auch für

das leibliche Wohl ist ausreichend an allen Tagen gesorgt“, erklären die Organisatoren im Gespräch. (pw)

3. Kanalfest am Uferpark in Riesenbeck

In Zusammenarbeit mit: Stadt Hörstel, Arbeitskreis Kunst und Kultur im Stadtmarketing Hörstel, Wirtgemeinschaft Brunke, Farwick, Gehring, Ottenhues, verschiedene Vereine aus dem Stadtgebiet (DLRG, DRK, Jugendfeuerwehr Riesenbeck,



SV Teuto, Heimatverein, Werbegemeinschaft Riesenbeck) mit Unterstützung Wasserschiffahrtsamt und Wasserschutzpolizei

14. Juni 2013

Riesenbeck kulinarisch

Kartenvorverkauf: 05454/7108

- 19.00 Uhr Kulinarische Genüsse + Unterhaltungsprogramm (Jazzband)

Für kühle Rechner

Treppen
Balkone
Tore & Zäune
Fenstergitter
u.v.m.

Rufen Sie uns gerne an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0

48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann

Qualität aus Metall



15. Juni - Rock am Kanal

Freier Eintritt

- 19.00 Uhr Stille Reserve
- 20.30 Uhr Jomijawa - Akustik-Pop-Band aus Rheine
- 22.00 Uhr Two4You - Tanz- und Partymusik vom Feinsten
- 24.00 Uhr Spektakuläres Höhenfeuerwerk anschließend Two4You

16. Juni

Unterhaltungs- und Aktionsprogramm - Eintritt frei

Der eintrittsfreie Familiensonntag beginnt am Sonntag um 14.00 Uhr

Bühnenprogramm:

- verschiedene Tanzgruppen von Teuto Riesenbeck
- Auftritt der Feuerwehrkapelle Riesenbeck
- Gospel and More
- Strauhspeer - Plattdeutsche Band (www.straushspeer.de)

Rahmenprogramm:

- Kinderschminken
- Stockbrotbacken
- Luftballonwettbewerb der Werbegemeinschaft
- Kinderkarussell vom Schützenverein
- Demoübung der Jugendfeuerwehr Riesenbeck

Essensangebot

- Kaffee und Kuchen (Wirtegemeinschaft)
- Imbiss und Getränke (Wirtegemeinschaft)
- Verkauf von Popcorn und Slush-Eis durch die Jugendfeuerwehr
- Brotverkauf des Heimatvereins



E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33



Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Rheine

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –

Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals

Der neue Subaru Forester: Zuverlässigkeit, die Spaß macht.

Der SUV-Pionier in seiner neuesten Form: mit 5-Jahre-Vollgarantie bis 160.000 km*, permanentem Allradantrieb und günstigem Verbrauch. Schauen Sie vorbei und fahren Sie Probe!



ab 28900,- €¹



07020302-13



SUBARU

Confidence in Motion

Franz-Josef Helmig und Michael Hallmeier GbR

Riesenbecker Straße 27, 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon 05459/1850, Telefax 05459/4129

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

¹ Subaru Forester XXX Hier bitte die Modellvariante bezeichnen, auf die sich Ihr Preis bezieht!

„Gemeinsam bringen wir's voran“

„Operation Kunstrasen“ ist eine Initiative des SV Teuto Riesenbeck

Der SV Teuto Riesenbeck ist ein Breitensportverein mit über 2 200 Mitgliedern in den Abteilungen Schwimmen, Tennis, Volleyball, Turnen, Tanzen, Leichtathletik, TeutoFit und Fußball. Der Verein ist besonders bemüht jedem Riesenbecker und Interessiertem ein sportlich attraktives Angebot anzubieten, um sozial integriert (vor allem Kinder und Jugendliche) zu werden und um sich körperlich fit zu halten.

Die Fußballabteilung ist mit zzt. 650 Mitgliedern (davon allein 500 Mädchen und Jungen) die größte Sparte des Vereins und weist über 31 Mannschaften auf, die an Meisterschaftsspielen teilnehmen. Den Fußballern stehen zwei Rasenflächen, ein kleiner Bolzplatz und ein Ascheplatz zur Verfügung. Wenn man jedoch bedenkt wie oft die Rasenplätze nicht bespielbar sind und auch der Ascheplatz sehr häufig wegen Frost und Feuchtigkeit nicht genutzt werden kann, dann ist eine Veränderung der aktuellen Situation unumgänglich.

Da ganz verstärkt in den letzten Jahren der Frauenfußball gewachsen ist und Mädchen nicht auf dem Ascheplatz trainieren bzw. spielen, kommt es zu Engpässen im Trainings- und Spielbetrieb. Im Augenblick sind zwei Damenmannschaften und sechs Mädchenteams dem Verband gemeldet. Zudem ist das Zeitfenster durch die verlängerten Schulzeiten der Kinder- und Jugendliche für Training, Spiel und Gemeinschaft

erheblich eingeschränkt, so dass zum Ausüben „der schönsten Nebensache der Welt“ immer weniger Zeit bleibt. Darüber hinaus hat sich auf dem städtischen Bolzplatz eine Gruppe von Menschen mit Migrationshintergrund gebildet, die sich gerne dem SV Teuto anschließen würde.

Ziel:

Für einen zusätzlichen Sportplatz steht keine geeignete Fläche zur Verfügung steht, deshalb beabsichtigt der Sportverein den bestehenden Ascheplatz zu sanieren und diesen in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Die Stadt ist bereit die Sanierungskosten des Ascheplatzes in Höhe von 90 000 Euro zu übernehmen. Dem gegenüber stehen jedoch Gesamtkosten von ca. 300 000 Euro. Die Restkosten von satten 210 000 Euro muss der Verein selbst aufbringen. „Gemeinsam bringen wir's voran“ lautet der Slogan der „Operation Kunstrasen“ auf Initiative des SV



Teuto Riesenbeck. Dieser soll die Einmaligkeit dieses Projektes besonders deutlich machen und jedem

veranschaulichen, dass dieses Vorhaben nur im „Team“ umzusetzen ist. (pd)



D-Mädchen Teuto Riesenbeck, links Melanie Kauling (Asche) und rechts Svenja Westermann (Kunstrasen)



Am Samstag, 13. April fanden sich zahlreiche grün-weiß gekleidete Teutonen auf dem Ascheplatz ein. Hintergrund war eine Foto- und Videoaktion. In Bild und Ton sollte die absolute Notwendigkeit des Projektes „Operation Kunstrasen“ vom SV Teuto Riesenbeck unmissverständlich dargestellt werden. Hierzu wurde nach

einem Drehbuch symbolisch ein Ascheplatz in einen Kunstrasenplatz umoperiert. Dass dabei die Freiwillige Feuerwehr des Löschzugs Riesenbeck und das Deutsche Rote-Kreuz aus Riesenbeck mitgewirkt haben, zeigt besonders deutlich, dass jeder Riesenbecker hinter dieser Aktion steht.



29. Pfingstturnier von Teuto Riesenbeck

Wie jedes Jahr richtet der SV Teuto Riesenbeck am Pfingstwochenende seine zahlreichen Jugendturniere aus. 191 Mannschaften spielen dann um die begehrten Pokale und Medaillen. Von den Mini-Kickern (4 - 6 Jahre alt) über die F - B-Junioren bis hin zu den Mädchenmannschaften ist jede Altersgruppe dabei. Als besondere Gäste darf die Fußballabteilung erneut zwei Mannschaften aus Gniwino (Polen) begrüßen. Auch nehmen einige Teams das Angebot wahr, auf einer Wiese am Hof Lamers ihre Zelte aufzuschlagen zu können.

Bereits seit Anfang des Jahres treffen sich die ehrenamtlichen Organisatoren des SV Teuto regelmäßig

und planen die 20 Turniere. Eine reibungslose Veranstaltung in dieser Größenordnung ist schließlich nur gewährleistet wenn ein Rädchen ins andere greift. Dem Orga-Team geht es aber auch darum den Gastvereinen ein sehr guter Gastgeber zu sein. Hierzu gibt es nicht nur ein großes Repertoire an günstigen Getränken und Speisen, sondern auch an Unterhaltung neben dem Fußballplatz.

Neben den entsprechenden Turnieren (siehe Tabelle) finden am Freitag- und Samstagabend Freundschaftsspiele von Teuto-Mannschaften gegen Gniwino statt. Das Highlight startet dann ebenfalls am Samstagabend. 20 Freizeitteams aus Riesenbeck und den Nachbargemeinden spielen dann

den Teuto-Cup aus. Außerdem hat die 1. Seniorenmannschaft des SV Teuto Riesenbeck ihr Meisterschaftsspiel bereits auf Pfingstsonntag gegen den Sportclub aus Dörenthe (Anstoß: 19.00 Uhr) vorverlegt. Gleichzeitig bestreitet Teutos D1 ein Spiel ge-

gen den SV Nettelburg/Allermöhe (aus Hamburg). Des Weiteren findet am Sonntag ab 18.00 Uhr auch das beliebte Kicker-Turnier statt, wo 16 Tischkicker-Duos um ein Fass Bier spielen.

(pd)



Seit Januar dieses Jahres steht fest, dass der Sportverein SV Teuto Riesenbeck einen Kunstrasen bauen wird. Mit sehr viel Engagement gingen die Verantwortlichen von Teuto in die Planungsphase der „Operation Kunstrasen“. Es wurde sich ausgiebig mit dem Thema Kunstrasen beschäftigt und man hat viele Vereine, die bereits einen solchen Sportplatz haben, kontaktiert und sich ausgetauscht. Als die Ausschreibungen Ende März zurückkamen, hat man zusammen eine Vorgangsliste erarbeitet. Hier wurde nicht nur ein zeitlicher Ablaufplan vorgestellt, sondern auch

Spendenaktionen für finanzielle Hilfen konkret thematisiert. Die Einmaligkeit dieses Projektes liegt nämlich darin, dass der Verein volle 210 000 Euro in Eigenleistung aufbringen muss, damit die Umwandlung von dem vorhandenen Ascheplatz zu einem Kunstrasenplatz verwirklicht werden kann.

Mitte April wurde schließlich das Gelände am Ascheplatz abgebaut. Eine Woche später die Asche abgetragen und der Name des künftigen Platzes veröffentlicht. Wiederum eine Woche später, am 2. Mai, wurde der 1. Spatenstich durchgeführt.

In den folgenden rund 1½ Monaten soll dann ein Kunstrasen entstehen, der seines gleichen sucht.

Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Sponsoren aus der näheren Umgebung und den ortansässigen Vereinen, die sich schon frühzeitig bereit erklärt haben den Verein zu unterstützen. Auch bei den vielen Teutonen, Riesenbeckern und Mitbürgern, nicht nur aus der Stadt Hörstel, die nun Pate eines Quadratmeterskunstrasens sind, möchte der SV Teuto Riesenbeck sich herzlichst bedanken.

(pd)



Telefon 0 54 54 / 16 20
Riesenbeck
www.Kfz-Tegeder.de

In Blech wäre das ein Fall für uns!

... alles unter einem Dach:

- **Karosserieinstandsetzung**
- **eigene Lackiererei**



- **Unfallinstandsetzung** mit Richt- und Vermessungstechniken an allen Fahrzeugen



- **Abschleppdienst Tag und Nacht**
- **Mietwagen-Service**
- **Abwicklung mit den Versicherungen** (auf Wunsch)



Letzte große Frühlingsausstellung in der Kunst-Remise Schwohn

50 % auf ALLES - Tolle Angebote für Biedermeiermöbel

Den 23. bis 26 Mai 2013 sollten sich Liebhaber von Kunst und Antiquitäten schon einmal dick im Kalender anstreichen, denn in der Kunst-Remise Schwohn findet letztmalig eine große Frühlingsausstellung statt. Während dieser vier Tage gibt es einen Sonderverkauf mit saten 50% Rabatt auf die gesamte Ware.

Unser Angebot ist sehr umfangreich. Angefangen bei exquisiten Möbeln wie Sekretären, Vitrinen, Schränken, Tischgruppen mit Stühlen, Sofas und Sesseln über Bilder, Dekorativem, Gartenartikeln, Tischwäsche bis hin zu Lampen.“, erzählt Maria Schwohn im Hinblick auf den Sonderverkauf. Alles ist liebevoll arrangiert und in Szene gesetzt. Einzig ausgenommen von den üppigen 50 % Rabatten sind die vorhandenen Biedermeier Möbel. Aber auch hier gibt es attraktive Angebote und Reduzierungen. Die Öffnungszeiten sind an allen Tagen des Sonderverkaufes jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Der Gang durch die Räumlichkeiten und auch dem geschmackvoll gestalteten Garten lädt zum Träumen ein. Mit viel Liebe zum Detail hat Maria Schwohn hier die Ausstellungsstücke platziert und dekoriert.

Es gibt viele Gründe der Kunst-Remise Schwohn an den Tagen des Sonderverkaufes einen Besuch abzustatten: Die angebotene Ware mit einem sehr hohen Qualitätsstand, wunderschönes Design für innen und außen verbunden mit einem breitgefächerten Angebot; somit sollte sich der Weg in die Gildestrasse in Dreierwalde wirklich für jedermann lohnen.

Neben den Möbelstücken gibt es jedoch auch erlesenes Meissner Porzellan, Schalen, Figuren und Vasen, glänzende Lüster, Barocke Spiegel, seltene Bronzefiguren, glitzernde Kristallgläser und eine große Auswahl an Tischwäsche. (pw)



Das Antiquitätenangebot der Kunst Remise Schwohn umfasst unter anderem die Epochen Barock, Biedermeier, Gründerzeit und Art Deko. Es sind alle Holzarten vertreten, sei es die rot glänzende Kirsche, dunkles Nussbaum, edles Mahagoni, Eiche, helle Kiefer oder Esche.

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung mit Udo Stadler

Seit 15 Jahren wichtiges Lernprogramm für die Grundschule Bevergern

Man kann nicht gewinnen, wenn man sich verkrampft.“ Udo Stadler schafft es die 13 Jungen der Bevergerner Grundschule auch dann ruhig zu halten, wenn er ihnen etwas erklären will, nämlich das, was sich nicht so schnell in ihren Köpfen festsetzen will. „Ihr kennt doch alle noch den Ausnahmefußballspieler David Beckham. Als der einen Elfmeter schießen sollte, haben ihn vorher alle Kameraden angefrotzelt und?“, fragt Udo die Jungs, „Was ist passiert? Er schoss 17 Meter über das Tor hinweg.“ Nach dieser kurzen aber einprägsamen Geschichte schickt Udo seine Jungs wieder los. „Auf eure Eisschollen!“ Jeder der Jungen nahm eines der Übungsbretter und versuchte gemeinsam mit den anderen den Weg durch die Bevergerner Turnhalle zu erreichen, ohne das „Wasser“ zu berühren. „Wichtig ist“, so Udo Stadler, der diesen Selbstbehauptungskursus für Mädchen und Jungen der Bevergerner Grundschule seit 15 Jahren leitet, „dass die Kinder den Kontakt zum anderen Kind dabei nicht verlieren. Und natürlich nicht den Kontakt zur Eisscholle.“ Und dann hat Udo schon die erste Gruppe der Jungs wieder zurück zum Ausgangspunkt geschickt. „Eisscholle verloren!“ ruft er. „Alles wieder von vorne! Das passiert eben immer am Ende. Man glaubt schon da zu sein und die kleinsten Fehler treten auf.“ Den Jungs macht es trotzdem Spaß. Es geht um gegenseitige Hilfestellung.

Der Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungslehrgang wird seit 15 Jahren vom Förderverein der Bevergerner Grundschule unterstützt und auch organisiert. Anfangs war noch Andreas Botzke dabei, so Udo Stadler. An einem Wochenende sind die Mädchen dran, Udo hatte am 20., 21. April 20 Mädchen trainiert, am folgenden Wochenende die Jungen. „Diese Arbeit mit den Kindern wird immer wichtiger“, wie Udo Stadler erläutert. „Wir müssen frühzeitig das kindgerechte Selbstbewusstsein stärken und das Selbstwertgefühl



Die Jungs auf ihren „Eisschollen“ beim Überqueren des „Ozeans“ im Hintergrund Udo Stadler.

steigern. Dabei sind Wertschätzungen und Respekte anderen gegenüber zu erleben und die Kinder sollen sich auf ihr Empfinden einlassen. Die Kommunikation muss verbessert, vereinfacht

werden, Strukturen sind zu erkennen und Probleme zu verdeutlichen.“ Doch der Spaß darf auf keinen Fall fehlen, wie Udo Stadler in seinem Konzept betont. Und das merkt man

auch, wenn man die Turnhalle betritt und die Kinder um Udo herum wuseln sieht. „Es gibt keine Gewinner, obwohl es Teams gibt, keiner wird blamiert und alles ist freiwillig.“ (ko)

HOTEL
RESTAURANT
Stratmann

BUSINESS
FESTLICH

TAGUNGEN BIS
200 PERSONEN

HOTEL
27 GÄSTEZIMMER

HALLENBAD
SAUNA
INFRAROT

FAMILIENFEIERN

HOTEL RESTAURANT STRATMANN
SÜNTE-RENDEL-STR. 5
48477 HÖRSTEL-RIESENBECK

VELTINS

TEL. 0 54 54 - 9 30 70 | INFO@HOTELSTRATMANN.DE | WWW.HOTELSTRATMANN.DE

Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes

Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH
Kreimshoek 9 48477 Hörstel Tel.: (05459) 9306-0 eMail: info@msr-gerdes.de

Search for CentraLine PARTNERS
close to you

MSR Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de

Zwischen London und Berlin

Hörstel liegt 52 Grad nördlicher Breite und 7 Grad östlicher Länge

52 Grad, ganz schön heiß, aber 7 Grad ganz schön kühl. Das sind keine Wärmedaten nach Celsius oder Fahrenheit oder vielleicht sogar Kelvin, das ist die grobe Lage der Stadt Hörstel auf der Weltkugel. Wo wohnen sie eigentlich, wird man häufig in der Fremde gefragt. Ich sage dann immer genau in der Mitte zwischen London und Berlin. Schauen sie mal in ihren Atlas! Das stimmt in etwa. Wir wollen uns ja nicht um ein paar Kilometer streiten. Wichtiger ist noch, dass Berlin und Hörstel eben auf diesem Breitengrad zu finden sind, nämlich der 52. Breitengrad. Genau Berlin 52,31, Hörstel 52,15. Hätten Sie es gewusst? Mal ehrlich, die meisten von Ihnen nicht.



Nun noch mal zu London, wegen der Hälfte der Strecke von Hörstel aus gesehen. London liegt etwas weiter südlich, nämlich auf dem 51,5. Breitengrad. Wer also ganz genau sein möchte, gebe statt London, was als bekannter Ort gilt, den unbekannten Ort an der Ostküste Englands Ipswich an. Der liegt nun auf dem 52,0. Breitengrad. Ich persönlich betrachte das bei Gesprächen mit Fremden nicht so genau. Wer hat schon einen Atlas mit oder schaut im Internet nach? Na ja, vielleicht heute im Tablet oder iPod! Nun fragen Sie nach der Entfernung. Stimmt auch nicht ganz. Berlin liegt näher als London an Hörstel. Aber es

soll ja auch nur eine kleine Hilfestellung bei Ortsangaben sein.

Zurück zu den Längen- und Breitengraden von Hörstel. Für den Wohnmobilstellplatz in Riesenbeck gibt die Stadtverwaltung folgende Werte an:
7 Grad 38 Min 01 Sek O
52 Grad 15 Min 21 Sek N

Das sind erst einmal nichtssagende Werte. Doch daraus könnte man Werbung machen, Werbung für die Stadt Hörstel. Was könnte man aus diesen Zahlen entnehmen? Benutzen Sie nur die Zahlen 52 und 7.

- 52 Wochen gibt es im Jahr mit jeweils 7 Tagen.

Bei folgender Nutzung der Zahlen werden alle Werte auf oder abgerundet:

- Die Wurzel aus 52 ist 7 (Komma 2)
- 52 mal 7 mal 52 ergibt die Einwohner der Stadt (gut 19.000)

Na sehen Sie, Hörstel ist auf dem Globus ganz schnell zu finden, und dass ohne Hilfsmittel wie Internet oder so!

Und nun dazu eine wahre Begebenheit

Ein hier nicht genannter Riesenbecker Bürger soll, als er erstmalig im Deutschen Fernsehen auftrat, auf die Frage „Welche Stadt liegt denn in der Nähe ihres Heimatortes?“ geantwortet haben: „Bevergern“. Das war natürlich vor der Gebietsreform 1975. (ko)

Bilder oben: Berlin, der Reichstag
und London, das Parlamentsgebäude



Schloss Surenburg
in Riesenbeck



am liebsten mag Ich ...!

Küchen Kümper

... in komplett neuer Optik!

49479 Ibbenbüren-Laggenbeck
Fuggerstraße 7
Telefon 05451/9914-0
im Gewerbegebiet „Auf der Lau“
info@kuemper.de - www.kuemper.de



**20 Musterküchen auf
450 Quadratmeter!**

**Von der
Einsteigerküche
bis zur
Luxusausführung.**

Kulturufer Nasses Dreieck

Folk Sommer und Kanalfest am 27. Juli und 28. Juli 2013 auf der Schleuseninsel

Am 28. Juni 2013 findet wieder der großer Familiensonntag auf der Schleuseninsel statt. Die Stadt Hörstel lädt mit Unterstützung des Arbeitskreises Kunst und Kultur im Stadtmarketing e. V. Jung und Alt zu einem Familiensonntag ab 14.00 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Es ist mittlerweile ein beliebte Tradition, am letzten Wochenende im Juli den Sonntagnachmittag mit Kind und Kegel auf der Schleuseninsel zu verbringen. Ein buntes Familienprogramm sorgt dafür, dass keinerlei Langeweile aufkommt und auch Hunger muss an diesem Nachmittag niemand leiden. Der Festwirt

sorgt für das leibliche Wohl.

Frank und seine Freunde konnten (nachdem im letzten Jahr die Kinder Tip Top von Frank und seinen Freunden so gut angekommen ist) mit dem neuen Programm „Beste Freunde Kindershow“ verpflichtet werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Stella Chor aus Bevergern. Es gibt ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Wasserspielen, Kinder-Baumklettern, Angebote von Kids-Funconcept, Luftballonwettbewerb der Kreissparkasse Steinfurt, Kinderschminken und die beliebten Airbrushtattoos.

Infos zu Frank und seine Freunde

Mit seiner „Beste Freunde“ Kindershow bezaubert Frank Acker auf Anhieb jedes Kind und auch die Eltern singen schnell die Texte mit. Mit den Songs aus dem gleichnamigen Album stricken „Frank und seine Freunde“ ein abwechslungsreiches und mit Liebe zum Detail aufgebautes Programm. So verzaubert Prinzessin Mikidoo die Kinder mit ihrem Zauberstab und spielt Schlagzeug, wenn das Zappeltier einen „Zappel-Rappel“ bekommt. Spätestens wenn Frank zusammen mit den Kindern die „Frank und seine Freunde“-Band gründet, wird das ganze Publikum zum Teil der Show und viele neue Freunde sind gefunden.



WAGENBORG S&G

Wagenborg S&G GmbH

Hopstener Str. 21

48477 Hörstel-Dreierwalde

Tel.: 05978 91660

Fax: 05978 9166-21

www.wagenborg.de



DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES

Ein kurzer Rückblick

Was geschah vor einhundert Jahren in Bevergern?

Elektrischer Strom

Am 1. Januar 1913 floss der erste elektrische Strom von Ibbenbüren zur Stadt Osnabrück, zum Zementwerk Lengerich, zur Textilindustrie Nordhorn, zum Ibbenbürener Bergbau und zum E-Werk Westfalen in Mesum. Ob in dem Jahr auch der Ort Bevergern mit angeschlossen wurde, ist leider nicht bekannt. Das Kraftwerk hieß Niedersächsische Kraftwerk AG woraus sich der Name „Nike“ ergab. Dieser Name war noch nach dem Zweiten Weltkrieg bekannt. Gab es mal Stromschwankungen und das Licht flackerte, sagte meine Großmutter: „Die liefern wieder schlechten Strom bei der Nike!“ (ko)



Hochzeitsfeier von Valentin und Maria Büscher vor der Gastwirtschaft Droste in Hörstel 1913



Haus Wennemer, Herrenstraße, um 1935.
Vor dem Haus die typischen Strommasten.

Hochzeit 1913

In dem Jahr 1913, ein Jahr vor dem Ersten Weltkrieg, hat meine Großmutter geheiratet. Maria, genannt Mimi, Köller nahm Valentin Büscher zum Mann, oder war es umgekehrt? Die Hochzeit fand am 12. August 1913 im Hotel Droste am Bahnhof von Hörstel statt. Das Haus steht heute noch. Das jungvermählte Ehepaar machte wahrscheinlich die erste Hochzeitsreise eines Bevergerner Paares. Mit der Bahn fuhren sie in die Schweiz und bestiegen mit einem Führer den Eigergletscher. „Wir konnten die Hand nicht vor unseren Augen sehen. So nebelig war es auf dem Gletscher!“, erzählte sie uns Enkelkindern von ihrer Reise. (ko)



Auszug aus dem privaten Geburtenregister von 1913.

Die Namen hinter dem Geburtsdatum sind die Geburtsnamen der Mutter.

Kindergeburten Bevergern 1913

1913 wurden in Bevergern 51 Kinder geboren, davon 27 Jungs. Das erste Kind, dass das Neue Jahr erlebte, war am 11. Januar Anna Untiedt, Tochter des Bevergerner Apothekers. Am 9. Dezember wurde Wilhelm Doeker geboren. (ko)



Junge Männer aus Bevergern aus dem Jahr 1914.

Schützenkönige Bevergern 1913

1913 wurde bei den Junggesellschützen Karl Hülsmann König, bei den Bürgerschützen Ludwig Kösters. Der Bürgerschützenverein Bevergern ist einer der ältesten Schützenvereine im Münsterland. Er wurde 1425 erstmalig erwähnt. Der Junggesellen Bevergern ist 1835 gegründet worden. Die Herren- oder Jakobischützengilde wurde von den wohlhabenden Kaufleuten der alten Titularstadt gegründet. Diese Kaufleute waren ähnlich wie die Tüödden aus Hopsten reisende Händler. 1924 löste sich diese Schützengilde auf. (ko)

Kanalbau Bevergern 1913

Die Bevergerner Schleppzugschleuse war 1913 im Bau. Die gesamte Bauzeit betrug damals vier Jahre, von 1911 bis 1915. Gleichzeitig entstand der Schirrhof auf der Insel zwischen den beiden Kanälen, ebenso das Trockendock. Mit dem Neubau dieser Kanalelemente gab es in Bevergern zusätzliche willkommene Verdienstmöglichkeiten, ähnlich denen beim Bau des Dortmund-Ems-Kanals im Jahrhundert davor. (ko)



Bau der Großen Schleppzugschleuse in Bevergern

Bevergerner Volksschule 1913

In den Bevergern Volksschule beendete 1913 der Lehrer Joseph Lütkenhues seinen Dienst, eingestellt wurden die beiden Lehrer Gerhard Clostermann und Hauptlehrer Bernhard Vinkemeier.

Die erste gesicherte Erwähnung eines Lehrers in Bevergern ist der Eintrag in einer Urkunde von 1501. Dort wird vermerkt, dass es in Bevergern einen „Mester Joan Koep, genannt Koep Joan“ gibt. „Mester“ war damals der Titel eines Lehrers. 26 Jahre später wird der Mester Gerdt Schomacker und 1552 der Mester Antonius Scroder erwähnt. Auch der unter Historikern bekannte Arnold von Bevergern, der das „Chronicon Monasteriense“ verfasste, hat wahrscheinlich die ersten Buchstaben bei einem Bevergerner Lehrer oder sogar in einer Schule gelernt. Die Münstersche Chronik konnte der gebürtige Bevergerner nur verfassen, wenn er lesen und schreiben gelernt hatte, und das in seiner frühen Jugend, die er in Bevergern verbrachte. Aber erst um 1600 wird eine Schule in Bevergern erstmalig urkundlich erwähnt. Ab 1600 können die Namen der Lehrer der Bevergerner Schule kontinuierlich aufgelistet werden. Mit Johan Kock begann es 1501 und endet heute vorläufig mit dem Rektor der Grundschule Rainer Remberg. (ko)



Die alte Bevergerner Volksschule um 1925

● **Fliesen**
Plattierungsbetrieb

● **Estrich**
Verlegungen

● **Industriebedarf**
Fachgroßhandel



Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon: 0 54 54 / 82 48

Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio

3000 m² Sommerblumen
in unvorstellbarer Blütenpracht

Direkt aus der Gärtnerei!

Unsere Gewächshäuser sind für Sie geöffnet.

Hervorragende Qualität
- günstige Preise.

GÄRTNEREI - FLORISTIK
BLUMEN DEITING

Bevergern - Lange Str. 57 - Tel. 0 54 59 / 10 71



Gerdes

**Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH**

DIE NEUE MASSEINHEIT FÜR
WASSER, WÄRME, WOHLBEFINDEN

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

ELMER - die Autowelt



Wir leben Autos.

5x in Ihrer Nähe!



• **Emsdetten** • **Freren**
• **Hörstel** • **Versmold**
• **Münster**

www.elmer-dieautowelt.de

Ein kurzer Rückblick

Wie sah es 1913 in Dreierwalde aus?

Kirche:

1913 war Theodor Micklinghoff Pfarrer in Dreierwalde (1906 bis 1917). Er galt als vehementer Gegner der NSDAP. Mecklinghoff stammte aus Herbern, wo er am 28. Januar 1865 als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns, Blaufärbers und Posthalters geboren wurde. 1885 studierte er Theologie und teilweise Jura in Münster. Seine Priesterweihe erhielt er am 26. Mai 1888. Seine erste Pfarrerstelle, nach der Kaplanstelle in Coesfeld, war Dreierwalde. Im Dritten Reich (1933-1945) stand er in Opposition zur NSDAP in Coesfeld. Deswegen wurden Wegekreuze oftmals beschädigt, was er als Kreuzesschändungen von der Kanzel herab verurteilte. Er wurde deshalb bei der Polizei in Coesfeld vorgeladen. Mit seiner Formulierung, dass alle Nazis, die er kenne, Lumpen seien, riskierte er seine Verhaftung. Aufgrund seines hohen Alters ist davon offensichtlich abgesehen worden. Mecklinghoff gab Anregungen zur Gründung der Spar- und Darlehenskasse in Rheine und war ihr erster Rendant. 1908 wurde übrigens auch die Spar- und Darlehenskasse Dreierwalde gegründet (Quelle: Werner Struffert: 1000 Jahre Christen in Lette, 1994, S.59-62).

Heinrich Kampmann war seinerzeit über mehrere Jahrzehnte in Dreierwalde Kaplan, der wohl sehr populär gewesen sein muss, denn Bürger wussten viel über ihn zu erzählen. Der Kaplan war sehr klein und es soll ein „Kaplansbänksken“ auf dem Altar gestanden haben, da der Kaplan den Tabernakel nicht erreichte. Kampmann wachte über die Jugend. Nach einer Mission um 1900 war alles feiern und Tanzen tabu. Vor allem wurde der Fastabend abgeschafft, da dieser, wenn auch auf Bauerndielen abgehalten, angeblich Auswüchse angenommen hatte. Kaplan Kampmann wollte vor allem die Mädchen vom Tanzboden fern halten. Auf seinen Kontrollgängen führte er seinen weißen Spitz mit sich. Sobald die jungen Leute den Hund sahen, wussten sie, dass der Kaplan der Nähe war. In der alten Kaplanei an der Schulstraße, in der er wohnte, müssen schlimmen Zustände gewesen sein. Der Vorgänger von Kampmann nannte sie eine „Räuberhöhle.“

Straßen - und Verkehrsanbindung:

Die Straße zwischen Dreierwalde und Rheine existierte bereits fast zehn Jahre, die zwischen Dreierwalde und Hopsten war seit fünf Jahren vorhanden. Ein Jahr

sollte noch vergehen, bis die Straße nach Spelle gebaut wurde. Die Firma Reckers besteht 1913 seit acht Jahren. Firmengründer war Hermann Reckers, der die Firma auf dem über 250 Jahre alten Hof in Altenrheine Lütkenfelde aufbaute.

Vereine und Feiern

Die Behörden waren, als das 20. Jahrhundert angebrochen war, immer noch in Sorge, dass die Untertanen zu viel feiern. Der Regierungspräsident in Münster schrieb auszugsweise: „auch bitte ich bei dieser Gelegenheit, sich darüber zu äußern, ob und wieweit kürzlich an mich herangetretene Klagen über bedenkliche Ausdehnung ländlicher Hochzeiten - selbst bei kleinen Ackersleuten sollen dieselben sich mitunter fast eine Woche ausdehnen und hunderte von Gästen daran teilnehmen - begründet sind und ob eventuell diesem Unfug nicht durch Anwendung der Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom... zu begegnen ist.“ Der Amtmann kam zu dem Ergebnis: „Über eine bedenkliche Ausdehnung ländlicher Hochzeiten ist hier nicht zu klagen. Die Hochzeiten dauern nicht länger als einen Tag. Die Einladungen zu den Hochzeiten dürften allerdings auch hier, besonders bei kleinen Leuten eingeschränkt werden. Es werden vielfach 75 bis 100 Gäste gebeten. Die Leute verursachen sich dadurch unnötiger Weise große Ausgaben.“

Nach dem Reichs-Vereinsgesetz, das ab 19.4. 1908 galt, mussten „Tanzlustbarkeiten“ genehmigt werden, dieses geschah nachweislich in Dreierwalde für den Montag 10. Mai 1909 und 1911 bei Veltmann um Tanzerlaubnis zum Schützenfest bis zur Polizeistunde nachts, 2 Uhr. Die Erlaubnis wurde in beiden Fällen gegeben. Josefa Sasse-Bülter, geboren 1903, erinnert sich in Gesprächen mit Heimatfreund Aloys Germann, dass ihr Vater vor dem ersten Weltkrieg vor 1914 Schützenkönig war. Er hatte seine Nachbarin, Josefine Heuvers zur Königin genommen. Ihre Mutter sei wahrscheinlich nicht Königin geworden, weil sie krank oder schwanger gewesen sei. Der Vater von Josefa Sasse Bülter war Bernahrd Bösker. Er ist der erste namentlich bekannte Schützenkönig der neuen Zeit.

Was es noch nicht gab: Erst seit 1927 verfügte Dreierwalde über elektrischen Strom. Einen Sportverein gab es nicht, erst im Jahr 1949 wurde der Sportverein Brukteria Dreierwalde gegründet.

(ra)

Autohaus M. Lux

FIAT-Service

Lütkenfelder Str. 14
Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux

Anzeige

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - **Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel**

THERAPIEZENTRUM

Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

E-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de

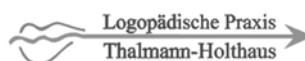


**Praxis
für
Ergotherapie**

Holger Woerthuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

E-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus
Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

E-mail:
logopaediethalmann@web.de
www.logopaedie-thalmann.de



Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmedizin
Maria Luttmann-Welle
Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
E-mail: naturheilkunde
@luttmann-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Neue Kurse für Tanz- und Körpertherapie sowie Entspannungstraining mit Ulrike Cierpka (Tanz- und Körpertherapeutin)
in Kooperation mit der Praxis für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin geplant

Der Countdown läuft

650 Jahre Stadt Bevergern

Noch 1186 Tage, 23 Stunden, 28 Minuten und 17 Sekunden (Stand 25.04. - 9.33 Uhr). Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus. Das große Jubiläum anlässlich des 650. Jahrestages der Verleihung der Stadtrechte an das seinerzeit beschauliche Bevergern, rückt unaufhaltsam näher. Auch wenn der große Tag erst am 25. Juli 2016 ist, sind dennoch bereits die ersten Vorkehrungen getroffen worden.

So zum Beispiel die Organisation einer historischen Kirmes. Sie benötigt einen sehr langen Vorlauf von mindestens zwei Jahren um die entsprechenden Fahrgeschäfte für Bevergern begeistern zu können. Ebenso soll ein großer Festumzug stattfinden und vieles vieles mehr. „Es ist alles noch offen, jeder der Ideen hat, soll sich mit einbringen, damit es ein Fest für alle wird“, erklärt Bernhard Hembrock den Anwesenden. Sie alle waren in die Sparkasse Bevergern gekommen, um dabei zu sein, wenn die Rückwärtsuhr montiert wird und der Countdown



Karl Dierkes, Josef Growe, Heinz-Josef Reckers, Josef Hellkuhl, Bernhard Hembrock, Heinz Levedag und Heike Telsmeyer präsentieren die Rückwärtsuhr.

zu laufen beginnt. Die Rückwärtsuhr ist ein Geschenk der Kreissparkasse Steinfurt und soll jedem zeigen „was die Stunde geschlagen hat“, so

Hembrock weiter. „Wenn die Uhr gen 1 000 Stunden geht, wird es mit Sicherheit hier wieder ein Treffen geben und der aktuelle Stand der Dinge be-

kannt gegeben.“ Und jetzt noch 1186 Tage, 23 Stunden, 19 Minuten und 40 Sekunden (Stand 25.04. - 9.41 Uhr) - packen wir's an. (pw)

Marktplatz Hörstel

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Schlüsselfertig Bauen

Grafschafter Immobilien
agentur
Marktstr. 10
Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0

Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23

FAHRSCHULE



Beauty Lounge

Telefon 0 54 59 - 91 47 86

- ~ Kosmetikstudio ~
- ~ Nageldesign ~
- ~ Fußpflege ~

MODE
Wittmann

Marktstr. 6 Tel.: 0 54 59- 80 25 15

Friseur
HAAR GENAU
... für die ganze Familie



Berufsmoden
...für Beruf, Haushalt, Freizeit oder Hobby...
C. Sand oHG
48477 Hörstel Marktstraße 6
Tel.: 0 54 59 / 41 13 · Fax: 49 89
...für Handel, Handwerk, Medizin und Gastronomie...
www.berufsbekleidung-sand.de

hier Annahmestelle
Brachmann
Wäscherei · Reinigung · Schlingerei

Schuhreparatur

Wir lassen Ihren Koffer wieder schön aussehen

da geh' ich hin!

Natur des Jahres im Stadtmagazin

Baum und Vogel der Jahre 1996 bis 2013 leider nicht vollständig!



Überraschendes Design zu einem überraschenden Preis.

SieMatic S3

Geschenkt!
Bis zum 31. März 2013
SieMatic GripDeck
Holzausstattung
inklusive

Am Bauhof/Gewerbegebiet Süd
48431 Rheine · Tel. 0 59 71/26 82
www.wenzky-kuechen.de

WENZKY KÜCHEN

Ab dem ersten Heft des Hörsteler Stadtmagazins habe ich hier und da ein Kurzportrait vom jeweiligen Vogel des Jahres veröffentlicht. Erinnern Sie sich noch an den Vogel des Jahres 1996? Es war der Kiebitz, den ich im Heft Nr. 1 ausführlich beschrieben habe. Die folgenden Jahresvögel sind von mir aus welchen Gründen auch immer schmächtig unterschlagen worden. Denn erst zum Spatz finden Sie im Jahr 2002 wieder einige Zeilen. Auch der Zaunkönig ist 2004 von mir kurz beschrieben worden. 2007 war es dann der Kuckuck und im letzten Jahr die Dohlen. Ja, Sie haben recht, es fehlen die Vögel aus den Jahren dazwischen. Leider muss ich heute sagen. Es wäre sonst eine schöne komplette Sammlung gewesen.



Die Vogelbeere oder Eberesche war Baum des Jahres 1997, hier die Blüte mit einer Hummel.

Auch im Rückblick zum Baum des Jahres ab 1996 stelle ich fest, dass nicht alle Bäume dieser Reihe im Stadtmagazin vertreten sind. Es beginnt schon mit dem Jahr 1996. Gut, das erste Heft wurde nicht Anfang des Jahres sondern erst zum Herbst herausgegeben, sodass es keine Beschreibung zur Hainbuche gab. Dann folgte die Eberesche 1997 und 2012 die Beschreibung der Lärche.

Nehmen Sie sich die Zeit und holen sich die Tier- und Pflanzenportraits

nochmal hervor! Sie werden feststellen, dass ich nicht die in jedem Fachbuch oder im Internet beschriebenen Daten übernommen habe. Bei all den interessanten Dingen waren mir mythische Geschichten zu diesen Pflanzen und Tieren besonders wichtig. Erinnern Sie sich noch an den Baum des Jahres 2001, die Esche. Mit ihren Zweigen können Hexen ein Unwetter brauen. Oder an den Vogel des Jahres 2004, den Zaunkönig, der Regen voraussagen kann?



Das Ihre Chance!
Besuchen Sie unsere „letzte, große“

Frühlingsausstellung
vom 23. bis 26. Mai 2013
mit verkaufsoffenem Sonntag



Super Angebot!
50 %
auf ALLES

attraktive Angebote auf Biedermeiermöbel

Antiquitäten Schwohn
AN- UND VERKAUF

Gildestr. 19 - 48477 Hörstel-Dreierwalde - Tel. 0 59 78 / 95 64

50% Rabatt gibt es nur an diesen 4 Tagen, also nichts wie hin!



Die ungeliebten Dohlen waren Vogel des Jahres 2012, hier einige auf dem Beverger Kirchturn.

Und dann noch zum Schluss dieser kleine Betrachtung das: Zum Biotop des Jahres 2003 wurde der Garten, der gute alte Hausgarten, der Schrebergarten oder auch der Kloster- und Barockgarten gewählt und damit es auch passte, wurde die Nutzpflanze des Jahres 2003 die Kartoffel. Schöner hätte es wirklich nicht ausfallen können! Denn für die Auswahl von Biotop und Nutzpflanzen sind, Sie können es sich denken, zwei unterschiedliche Gremien zuständig. (ko)

Der Garten war Biotop des Jahres 2003, hier ein kleiner Garten mit Gemüse und Blumen.



Die Nähe zum Kunden

Jetzt 3 LVM Büros in Hörstel, Dreierwalde und Bevergern

Zu jeder Zeit an jedem Ort sind die LVM Büros Greiwe und Winnemöller & Dierkes seit über 100 Jahren für Ihre Kunden in Hörstel und Umgebung da.

Das LVM Büro Greiwe besteht seit Jahren an der Bahnhofstr. 2 in Hörstel und an der Münsterstr. 534a in Ibbenbüren-Dörenthe. Insgesamt sind sechs Mitarbeiter für die Wünsche der Kunden zuständig. Telefonisch zu erreichen unter (05459) 64 40 und in Dörenthe unter (05455) 223

Das Büro Winnemöller & Dierkes verfügt über zwei Standorte. Bereits seit 1899 gibt es die LVM in Dreierwalde. Seit 2010 finden Sie das neugestaltete Büro an der Hauptstr. 13 in Dreierwalde. Hier werden Sie von den Vertrauensleuten Maria Winnemöller und Timo Dierkes betreut. Telefon (05978) 999 444

Seit dem 01.02.2013 wurde ein neuer Standort in Bevergern, Lange Str. 34 eröffnet. Dort ist Jürgen Baranowski jederzeit für Sie da. Er verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung und ist in Bevergern als zuverlässiger Ansprechpartner bestens bekannt. Telefonisch erreichen Sie Jürgen Baranowski unter der neuen Telefonnummer (05459) 802 88 68.

Der Kunde im Mittelpunkt

„Unsere Versicherungsbüros haben sich im Laufe der Jahre zur guten Adresse in Sachen Sicherheit in Hörstel, Ibbenbüren und im überregionalen Bereich entwickelt. Wir sind stolz, heute mehrere Tausend zufriedene Kunden zählen zu dürfen, die teils schon über 100 Jahre bei uns versichert sind“, fassen Timo Dierkes



LVM Greiwe, Hörstel



LVM Winnemöller & Dierkes, Dreierwalde

und Christoph Greiwe die aktuelle Situation zusammen. Neben den Agenturhabern sind auch die Mitarbeiter für die Kunden im Außendienst unterwegs. Als eingespielte Teams mit jahrelanger Berufserfahrung kümmern sich die Versicherungsexperten mit kompetenter Beratung um die Kunden, deren Zufriedenheit an oberster Stelle steht.

Die Büros Greiwe und Winnemöller & Dierkes freuen sich auf Ihren Besuch. Bis bald!



Jürgen Baranowski, Bevergern

Ihre Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Die LVM-Servicebüros

Winnemöller & Dierkes

Hauptstraße 13
48477 Dreierwalde
Telefon (05978) 999 444
Lange Straße 34
48477 Bevergern
Telefon (05459) 802 88 68
info@winnemoeller-dierkes.lvm.de

Greiwe

Münsterstraße 534a
49479 Dörenthe
Telefon (05455) 223
Bahnhofstraße 2
48477 Hörstel
Telefon (05459) 64 40
info@greiwe.lvm.de



Riesenbecker Gesundheitszentrum

Gelsbach 10

Resilienz - Ihr Weg zu mehr Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit

Info-Veranstaltung für Führungskräfte und Personalverantwortliche am 27. Mai 2013 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ob ein Unternehmen Erfolg auf dem Markt hat, ist nicht nur vom Produkt abhängig, sondern steht im direkten Zusammenhang mit der Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter. Doch hoher Arbeitsdruck

und Konkurrenzsituationen belasten zunehmend das Personal.

Während die einen unter dem Druck im Alltag zu Höchstleistungen auflaufen und Erfolgsstrategien entwickeln, bleiben andere auf der Strecke. Überforderung, Unzufriedenheit und Stress

sind immer häufiger die Folge.

Die moderne Forschung zeigt, dass lösungsorientierte Handlungsstrategien und Stressresistenz im Arbeitsalltag erlernbare Techniken sind. Diese zu trainieren und einen gesunden Umgang mit den Herausforderungen der Mitarbeiter zu erreichen gewinnt immer mehr Bedeutung.

„Mitarbeiterzufriedenheit und Produktivität gleichzeitig zu fördern erscheint oft wie eine „Quadratur des Kreises“ - dass und wie es mit gezieltem Training von Resilienz dennoch gelingen kann, stelle ich am Infoabend einem kleinen Kreis vor“, erklärt Andrea Thalmann (Resilienzcoach und Trainerin für Stressmanagement).

Die Info-Veranstaltung für Führungs-



kräfte und Personalverantwortliche findet statt am Montag, 27. Mai 2013 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten von ConcentusVital im Riesenbecker Gesundheitszentrum. Der Eintritt ist frei. Für Fragen und Anmeldung: 05454 / 9059059 (begrenzte Teilnehmerzahl) (pw)



concentusvital
Praxis für Stressmanagement und Entspannung
Thalmann Training & Coaching

- Coaching & Beratung
- Entspannung
- Vorträge & Workshops
- Betriebliche Gesundheitsförderung für Firmen

Termine nach Absprache

Tel.: 0 54 59 / 90 59 059 • info@concentusvital.de • www.concentusvital.de

Hannelore
Hembrock

Tel.: 05454/1649

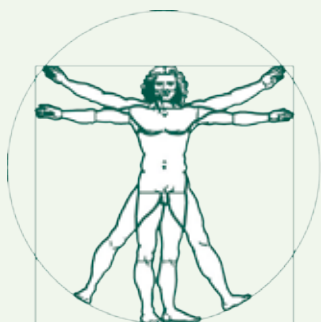


Podologie med. Fußpflege

PRAXIS FÜR
Logopädie
E. SCHUBERT A. KRUKKERT
Beratung, Diagnostik und Therapie

bei Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

Tel.: 0 54 54 / 18 09 431 - Mail: praxis@logopaedie-krukkert.de



Praxis für
Physiotherapie

Keizer-Potveer

Tel.: 0 54 54 / 93 33 03

www.physiotherapie-keizer-potveer.de

Praxis für Ergotherapie
und Lerntherapie

Sabine Pöppen

Verhaltenstherapie - Neurofeedback
Tierunterstützte Therapie

Tel.: 0 54 54 / 90 59 090

Resilienz - Krisen unbeschadet überstehen

Krisen, Probleme und Niederlagen sind Bestandteil des Lebens eines jeden Menschen. Wir haben jedoch einen Einfluss darauf, ob wir uns von diesen unterkriegen lassen oder diese meistern.

Die Fähigkeit einiger Menschen, nach Krisen oder Schicksalsschlägen ihr Leben geordnet weiterzuleben, nennen wir Resilienz. Der Begriff stammt aus der Werkstoffkunde und beschreibt dort die Eigenschaften eines Materials, sich äußerem Druck anzupassen - und in seine ursprüngliche Form zurückzukehren, sobald die Belastung nachlässt. In Bezug auf die Gesundheit beschreibt es ist eine Art seelische Widerstandsfähigkeit, gewissermaßen das Immunsystem der Seele. Resiliente Menschen lassen sich von widrigen Lebensumständen nicht unterkriegen. Sie können kreativ und flexibel in Krisen reagieren, in denen

andere sich hilflos fühlen. Sie erleben Belastungen eher als Herausforderung und erholen sich schneller von Fehlschlägen und Niederlagen. Ein Stehaufmännchen kann als Sinnbild für diese Eigenschaft gelten - es besitzt die Fähigkeit, seine aufrechte Haltung aus jeder beliebigen Lage wieder einzunehmen.

Die Grundhaltung einer Person mit hoher Resilienz lautet:

„Was auch immer auf mich zukommt, ich kann damit umgehen und werde eine Lösung finden. Ich kann etwas tun, um die Krise, das Problem, die Niederlage oder den Fehlschlag zu bewältigen.“ (pw)



Anzeige

Huckepack über alle Berge

Mit dem FahrradBus F10 geht es in die neue Saison

Lange hat es dieses Jahr gedauert, bis der Frühling in Gang kam und die Zeit begann, in der man wieder mehr Zeit draußen verbringt. Dann kommt auch das Fahrrad wieder aus dem Schuppen, wird geputzt, die Kette geölt und los kann es gehen. Das Tecklenburger Land bietet vielfältige Möglichkeiten, mit dem Rad auf Tour zu gehen. Doch irgendwann kommt man an den Punkt, wo alle Pättkes in der näheren Umgebung abgefahren sind und der Radler nach neuen Entdeckungen sucht.

Wer keine Lust auf Rundtouren hat oder aber nicht erst mit dem Auto in die Ferne aufbrechen möchte, für den bietet der FahrradBus F10 ab dem 1. Mai wieder eine komfortable Möglichkeit, den eigenen Radius zu erweitern. Jeden Sonn- und Feiertag bietet die Freizeitbuslinie Abfahrten ab Bevergern, Saltenhof um 12.04 Uhr und 16.04 Uhr in Richtung Ibbenbüren, Mettingen, Westerkappeln und Osnabrück an. In Riesenbeck, Mitte ist der Bus um 12.19 Uhr und 16.19 Uhr. Von vielen Orten hat man die Möglichkeit, bequem zu einer der Themenrouten im Rahmen der NaTourismus-Routen zu gelangen und dabei Spannendes

und Interessantes aus über Natur und Kultur der Region zu erfahren.

Wer das Tecklenburger Land auf eigene Faust erkunden will, kann von den Haltestellen aus auch zu einer Fahrt auf dem Radwegenetz Münsterland aufbrechen. Immer mit dem Wind im Rücken unterwegs, und wenn des die Kräfte nicht mehr zulassen, geht es mit dem F10 wieder zurück.

Der FahrradBus kann auf seinem Anhänger bis zu 16 Räder mitnehmen, das Beladen ist kinderleicht. Der Radler selbst nimmt hinter den Panoramascheiben des Busses Platz und genießt die Landschaft im Vorbeifahren. Aber auch für Wanderer

steht der FahrradBus offen: Ob es hinauf in den Teutoburger Wald geht an die Dörenther Klippen und dann auf dem Hermannsweg bis Bevergern oder nach Westerkappeln zu den Sloopsteinen, mit dem F10 kommt man auch auf seine Kosten, wenn man auf Schusters Rappen unterwegs ist. Eine Broschüre mit dem Fahrplan, den Tourenvorschlägen und vielen weiteren Informationen gibt es in den örtlichen Touristinformationen oder in den Bussen der RVM.

Das Verkehrsunternehmen bietet auch den kostenlosen Versand des Prospekts an: Er kann unter fahrplan@rvm-

online.de oder bei der Schlauen Nummer für Bus und Bahn unter 01803/504030 (9ct/min Festnetz, mobil max. 42 ct/min) bestellt werden. (as)



Münsterland

**Jeden Sonn- und Feiertag:
Der FahrradBus F10 von
Osnabrück nach Rodde über
Wersen, Westerkappeln, Mettingen,
Ibbenbüren und Hörstel.**

www.rvm-online.de

50 Jahre Lammert-Druck

„Es geht immer alles zu machen“, war die Devise

Am 1. April 1963 eröffnete Rudolf Lammert sen. mit einem Heidelberger Tiegel seine Buchdruckerei. Voller Optimismus und Elan pachtete der 30-jährige Drucker das Ladenlokal der ehemaligen Putzmacherin an der Emsdettener Straße 31 in Riesenbeck für zehn Jahre. Mit gerade einmal 50 m² war die Druckerei nicht besonders groß, aber für den Setzer, Drucker, Papierschneider, Buchbinder und Kalkulator in Personalunion war das überaus praktisch. Für den „Besuch“ in den jeweils anderen Abteilungen genügte eine kleine Drehung um die eigene Achse.

Auf Grund der zunächst noch recht bescheidenen finanziellen Mittel wurden zunächst nur die notwendigsten Anschaffungen getätigt:

- Ein Schriftregal mit neuen Schriften (Erbar-Grotesk kräftig und fett, magere Dominante, Largo und die beiden Aus-

zeichnungsschriften Charme und Allegro)

- Ein OHT DIN A4
- Eine Schneidemaschine
- Diverse andere Kleinmaschinen

Stetig füllten sich die Auftragsbücher und schon ein halbes Jahr später

Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.

Frank Lloyd Wright 1867-1959

musste ein zweiter Mann als Setzergehilfe eingestellt werden.

Er scheute sich jedoch nicht davor, immer größere Aufträge anzunehmen. Doch schon bald war die Grenze der Möglichkeiten erreicht, seine alte „Heidelberger“ war zu klein geworden. Wer nun glaubt, es wären zwischenzeitlich etliche Jahre ins Land gegangen, der irrt, denn der Umzug in die neuen Geschäftsräume an die Bevergerner Straße erfolgte zum 1. April 1964. Hier gab es nun Platz für acht bis zehn Mitarbeiter und eine DIN A2 REX-Zylinderdruckmaschine kam hinzu. Dies erforderte allerdings, das Schrift- und Blindmaterial (z.B. Abstandhalter zwischen zwei Wörtern) aufgestockt werden musste. Im Sommer 1965 kommt ein zweiter OHT DIN A4 hinzu.

Ein Jahr später zieht Rudolf Lammert ein erstes Fazit: Es gehören nun drei Setzergehilfen, zwei Buchbindergehilfen und ein Hilfsarbeiter zur Belegschaft. Am 23. April 66 legt Rudolf Lammert sen. seine Meisterprüfung zum Schriftsetzer vor der Handwerkskammer Münster ab. Eine neue Schneidemaschine und eine vollautomatische Falzmaschine vervollständigen die Produktionshallen.

Anfang 1967 kam die neue Heidelberger Zylinder (Format 40 x 57) in die Druckerei und die Setzerei musste in die obere Etage verlegt werden. Geselligkeit wurde in der noch recht jungen Firmengeschichte von Beginn an groß geschrieben und so nahm Rudolf Lammert sen. regelmäßig an den Gautschfeiern der Zunft teil. (*Gautschen ist ein bis ins 16. Jahrhundert rückverfolgbarer Buchdruckerbrauch, bei dem ein Lehrling nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer Freisprechungszeremonie in einer Bütte/Holzfass untergetaucht und/oder auf einen nassen Schwamm gesetzt wird. In seiner ursprünglichen Bedeutung bezeichnet der Begriff „Gautschen“ den ersten Entwässerungsschritt nach dem Schöpfen des Papiers, das Ablegen des frisch geschöpften Papierbogens vom Sieb auf eine Filzunterlage.)

Am 01. April 1968 wurde feierlich das fünfjährige Bestehen der Buchdruckerei Lammert gefeiert.

Noch im gleichen Jahr stand der erste Firmenwagen, ein VW Bulli, auf dem Hof.

Wiederum mussten weitere Räume angemietet werden um neue Maschinen wie z. B. die Polar-Electromat (Schneidemaschine mit Elek-



**Digitaldrucke mit
Bildpersonalisierung**
persönlich - direkt - individuell

Lammert DRUCK

...und Media

Rudolf Lammert GmbH

48477 Hörstel-Riesenbeck

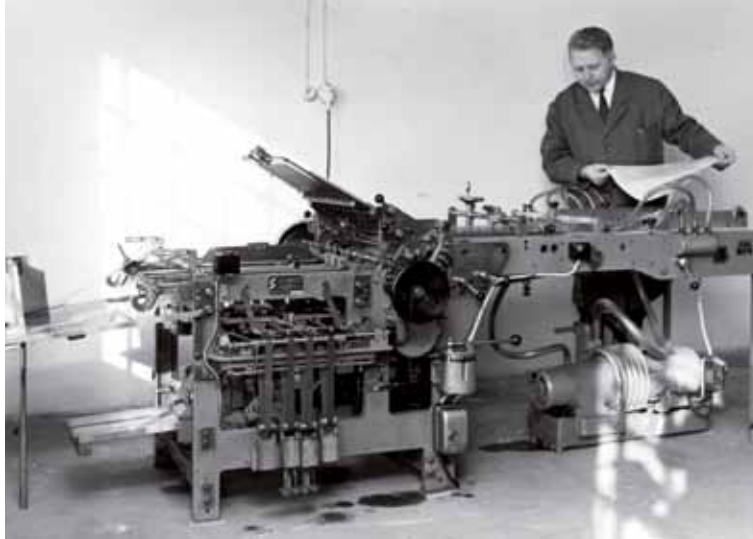
Telefon (05454) 93 08-0

Telefax (05454) 93 08-88



**Sie wollen
mehr wissen...?**





tronik und Lufttisch), die den Besuch eines speziellen Herstellerseminars zur Handhabung notwendig machte. Im Jahr 1970 bestanden die beiden ersten Lehrling Reiner Exleer und Klaus-Dieter Stefan die Gesellenprüfung, was mit einer zünftigen Gautschfeier gewürdigt wurde. Doch auch dieser Firmensitz platzte mittlerweile aus allen Nähten und so wurde im März 1971 mit dem Neubau an der Bevergerner Straße 52 begonnen, wo die Firma auch heute noch ansässig ist. Am 2. November 1971 wurde das Druckereigebäude feierlich eröffnet.

Schon zwei Jahre später stand ein Erweiterungsbau an. Unter anderem mussten die alten Buchdruckmaschinen den modernen Offsetmaschinen Platz machen, ein Reproraum wurde eingerichtet und weitere Maschinen angeschafft. Durch die Vergrößerung der Lagerfläche konnte der Papiereinkauf optimiert werden.

Um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein wurden 1985 eine 4-Farben Offsetdruckmaschine vom Typ Heidelberger Speedmaster und eine neue Computer Satzanlage angeschafft. Damit waren die Tage des Bleisatzes gezählt.

Im gleichen Jahr hält auch die EDV Einzug in die Druckerei. Vorkalkulation, Nachkalkulation, Angebote und Rechnungen werden über den Computer erstellt.

25 Jahre Lammert-Druck, verbunden mit dem 25-jährigen Betriebsjubiläum von Johannes Voß, waren 1988 wiederum ein Grund zu feiern.

1991 folgte die neue Lithoabteilung mit Digitalscanner.

Die Erweiterung der Repro- und Fotosatzabteilung um 170 qm und ein neuer Aufzug für den Plattentrans-

port stand 1995 auf dem Arbeitsplan der Firma Lammert. Auch die Fertigungsabteilung wurde um 170 qm erweitert und eine neue Falzmaschine für das Format 70 x 100 angeschafft. Ebenfalls neu: die Heidelberger Speedmaster im gleichen Format. Bereits nach zehn Jahren wurde die alte Speedmaster durch diese neue 5-Farben Maschine ersetzt.

Die neue Papierlagerhalle wurde 1997 innerhalb von nur drei Monaten errichtet. Insgesamt stehen hier 250 qm zur Verfügung.

1998 - Rudolf Lammert sen. scheidet als Geschäftsführer der GmbH in Alter von 65 Jahren aus. Rudolf Lammert jun. wird Geschäftsführer und Mitgesellschafter der Firma, Rudolf Lammert sen. bleibt Gesell-

schafter und übernimmt weiter die Finanzbuchhaltung. Stillstand ist Rückschritt und so hat Lammert-Druck weiterhin in neue Maschinen und Betriebsausstattungen investiert. 2004 erschien der Lieferwagen im neuen Outfit, die Farbmesseinrichtung, der CTP-Plattenbelichter Xcalibur mit online-Entwicklung wurden neu angeschafft.

2005 kam eine neue Speedmaster mit zwei Farbwerken und Bogenwendung im Format 70 x 100. Der Wärmetauscher hierfür wurde auf dem Dach montiert.

Seit Ende März 2009 läuft nun eine Komori Lithrone S 40. Während das Vorgängermodell „nur“ 10.000 Bogen pro Stunde bedrucken konnte, schafft sie max. 16.000 Bogen, wobei ein Bogen acht DIN A4 Sei-

ten entspricht. Beim Einrichten und Einstellen bringt die Maschine eine Zeitersparnis von 30 - 35 %. Diese Vorarbeiten, wie Druckplatten einspannen, einen ersten Abzug erstellen und diesen kontrollieren, haben bei der alten Maschine ca. 40 Minuten gedauert. Nun geschieht das in rd. zwölf Minuten. Nachdem der Druck angelaufen ist, spuckt dann die Maschine pro Minute 266 Bogen aus. Die neue Maschine hat auch ein Inline-Lackierwerk für Dispersionslack, der mit Heißluft und Infrarot getrocknet wird. Dieser Lack schützt „mattgestrichenes“ Papier vor Beschädigungen, z.B. durch Reibung während des Transports.

Rudolf Lammert jun. und Michael Lammert haben als geschäftsführende Gesellschafter die Leitung des Betriebes.



Zweimal in Hörstel

Nordstraße 2 | Riesenbecker Straße 5
48477 Hörstel-Riesenbeck | 48477 Hörstel-Bevergern



Tel. (054 59) 74 20

Fax (054 59) 75 31

www.fahrschule-echelmeyer.de



- Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen
- Beratung und Anleitung zur Sprachförderung
- Hausbesuche

Wir sind umgezogen!

in die Ibbenbürener Str. 9 · 48477 Hörstel
Tel: 05459-801061 · Fax: 05459-801117
info@logopaedie-jansen.de
www.logopaedie-jansen.de



- Saalbetrieb
- Übernachtung
- Gastwirtschaft

Lange Straße 35 ■ 48477 Hörstel-Bevergern
Tel: 054 59-83 12 ■ Fax: 054 59-44 78
www.zum-adler-neier.de



Von der Kanzel werfen!

Oder Gretna Green, heiraten im letzten Jahrhundert

Nun ist er dreimal von der Kanzel geworfen, jetzt kann er heiraten!" Sonntagsmorgens hörte ich beim Frühstück häufig diesen Satz meiner Großmutter. Sie kam aus der Frühmesse und berichtete, wer in den nächsten Wochen in Bevergern heiraten würde. Von der Kanzel werfen? Damit kann heute kaum noch jemand was anfangen. Es ging nicht darum, dass eine Person real von der Kirchenkanzel geworfen wurde, wie auch, es ging darum, dass Personen des Ortes dreimal in den Sonntagsmessen benannt wurden, wenn sie kirchlich heiraten wollten. Auf der Kirchentreppe wurden diese Personen nach dem Hochamt am Sonntag vom Ortsdiener nochmal verlesen, dieses Mal zivilrechtlich. Es ging bei den öffentlichen Bekanntmachungen um das Aufgebot einer Heirat. Damit wollten ursprünglich die Kirche und später der Staat verhindern, dass es Eehindernisse gab, wie beispielsweise eine schon bestehende Ehe. Dieses Aufgebot wurde schon 1215 durch das vierte Laterankonzil eingeführt. Beim Konzil in Trient kam dann noch eine Spezifizierung hinzu. Das Aufgebot musste auf drei hintereinander folgenden Sonn- oder Feiertagen in den Kirchengemeinden der Braut und des Bräutigams verkündet werden. Seit 1983 ist es dem Ehepaar freigestellt eine kirchliche Verkündigung an einem Sonntag verlesen zu lassen oder auch darauf zu verzichten. Auch der Staat forderte für seine Zivilehe ein Aufgebot. Bedingt durch die Mobilität der Menschen und die Möglichkeit eines elektronischen Abgleichs wurde das öffentliche Aufgebot 1998 abgeschafft.

Kennen Sie den Ort Gretna Green in Schottland noch? Da zog es in den 1960er und 1970er Paare hin, die sich vor einem öffentlichen Aufgebot scheuten oder die noch minderjährig waren. Denn anders als in England gab es in Schottland nicht das gesetzliche Aufgebot. Gleichzeitig fragte hier niemand

nach der Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten. In Gretna Green hatte sich der Schmied als Amtsperson etabliert. Die Hochzeit mit zwei Zeugen, die schnell herbeigeschafft werden konnten, fand in der Schmiede statt, wobei der Amboss eine besondere Bedeutung hatte.

Über 200 Jahre wurden hier Minderjährige getraut, ursprünglich Jungen ab 14 und Mädchen ab 12 Jahren. Ab 1921 galt das Mindestalter 16. (ko)



Barocke Kanzel der Bevergermer Pfarrkirche (oben), öffentliche Bekanntmachung Anfang der 1960er Jahre durch Hans Ewering (unten)

Bikeathlon Birgte 2013

Am 22. Juni 2013 wird in Birgte wieder geradelt und geschossen

Am Samstag, 22. Juni 2013 veranstaltet der Birgter St. Hubertus Schützenverein, bereits zum 4. Mal, den Birgter Bikeathlon. Bikeathlon ist in Anlehnung an die Wintersportart Biathlon, eine Kombination aus Rad fahren und schießen.

Die Teilnehmer durchfahren dreimal eine festgelegte Radstrecke. Nach jeder Runde werden 5 Schüsse mit dem Luftgewehr auf Klappscheiben abgegeben. Je nach Leistungsvermögen besteht die Möglichkeit in der Hobby- oder Sportlerklasse zu starten. Die Radrunde für die Hobbyathleten ist ca. 4,2 km lang, die Sportler fahren ca. 8,2 km je Runde. Beide Radrunden führen vom Birgter Grundschulplatz über den Riehenweg ins Birgter Feld und zurück zum Schießen auf dem Grundschulplatz. Dass das Schießen unter körperlicher Belastung gar nicht so einfach ist, zeigten die letztjährigen Schießerergebnisse. Es gelang nur einem Teilnehmer in beiden Durchgängen ohne Fehlschuss zu bleiben. Trotzdem kam der Spaß, insbesondere in der Hobby-Klasse, nicht zu kurz. Hier ging sogar ein Teilnehmer als Zebra verkleidet an den Start, ein weiterer ging auf Nummer sicher und schloss sein Rad beim Schießen ab. In der Sportlerklasse waren dann sportliche Höchstleistungen von den Zuschauern zu bewundern. Mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von deutlich über 35 km/h fuhr das Spitzenfeld über die Ziellinie.



Das Siegerfoto

Start, Ziel und Schießstand werden auch dieses Jahr an der Birgter Grundschule sein. Die Birgter Grundschule hat sich als Veranstaltungsort in den letzten zwei Jahren mit der Radstrecke im angrenzenden Birgter Feld bewährt. Durch die Umgestaltung des Start- und Zielbereiches im letzten Jahr hat sich Attraktivität insbesondere für die Zuschauer nochmals gesteigert.

Die wachsende Beliebtheit des Bikeathlon zeigt sich in den stetig steigenden Teilnehmerzahlen. Bei der dritten Auflage, im vergangenen Jahr, gingen bereits über 50 Teilnehmer an den Start. Auch für dieses Jahr wird eine weitere Steigerung erwartet.

Der letztjährig eingeführte Staffeltwettbewerb spricht neben privaten Gruppen auch besonders Vereine an. Jede Staffel besteht aus drei Teilnehmern, wobei jeder Teilnehmer eine Runde fahren muss und fünf Schuss abgeben muss. Die Staffeln können ebenfalls in den Klassen Hobby oder Sportler starten. Eventuell kann sich daraus eine Art Vereinsmeisterschaft entwickeln.

Geplant ist der Start der Hobby-Klasse, Einzelstarter und Staffeln, ab 14:00 Uhr. Die Sportler werden ab ca. 16:00 Uhr an den Start gehen. Beendet wird der Bikeathlon gegen 18:00 Uhr mit der Siegerehrung.

Einzelheiten zum Bikeathlon und auch zur Anmeldung sind im Internet unter www.bikeathlon-birgte.de zu finden.

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Neben dem sportlichen Event werden auch die Zuschauer nicht zu kurz kommen. So gibt es bei einem Schätzwettbewerb reizvolle Preise zu gewinnen. Mit Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken und Würstchen vom Grill wird für das leibliche Wohl gesorgt und die Kleinen können sich auf einer Hüpfburg austoben.

Alles in Allem ein spannendes Event für Teilnehmer und Zuschauer. (pd)



Das Wichtigste im Leben - unsere Kinder

Kinderschutzbund Rheine ist auf Spenden angewiesen

Hätten Sie das gedacht? Laut Statistik des Deutschen Kinderschutzbundes Rheine sind allein im Kreis Steinfurt im Jahr 2012 531 Kinder Opfer von Gewalt geworden und haben sich hilfesuchend an die Beratungsstelle gewandt. Sexueller Missbrauch, körperliche/psychische Misshandlung, materielle und emotionale Vernachlässigung oder Mobbing sind dabei nur die Spitze des Eisberges. Mädchen und Jungen sind dabei gleichermaßen stark betroffen.

Der Deutsche Kinderschutzbund Rheine e.V. ist die einzige Fachberatungsstelle zum Themenbereich Gewalt, speziell sexuelle Gewalt, gegen Kinder und Jugendliche im gesamten Kreis Steinfurt und seit 2009 auch anerkanntes Kinderschutz-Zentrum. Die sieben Fachkräfte der Beratungsstelle stammen aus den Fachbereichen Psychologie und Sozialpädagogik und wenden sich gegen körperliche, seelische, sexuelle Gewalt und Vernachlässigung. Sie setzen sich ein für eine positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie arbeiten konfessionell ungebunden, überparteilich, im Sinne

der Freiwilligkeit, unter Schweigepflicht und gemeinnützig. Das Team des Kinderschutz-Zentrums bietet neben Beratung von Kinder und Jugendlichen, aber auch von Eltern und pädagogischen Fachkräften, auch die Möglichkeit der Therapie von Opfern und Tätern an. Darüber hinaus wird eine große Palette an Präventions-, also Vorbeugungsmöglichkeiten vorgehalten. Projekte in Schulen, Kindergärten, Workshops, Trainings oder Selbstbehauptungskurse, um nur einige zu nennen. Der letzte große Aufgabenbereich ist der, der Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte aus dem psychosozialen Be-

reich. Vom Eintages-Seminar bis hin zu einer zweijährigen Weiterbildung zum Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainer und Erstberater bei Gewalterfahrungen erstreckt sich die Spannweite der Fortbildungsangebote, die mittlerweile immer mehr angefragt wird.

Im Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., Ortsverband Rheine von 2011, machte der 1. Vorsitzende Raimund Gausmann auf die Diskrepanz zwischen bewilligten und notwendigen Geldern, einer unverändert hohen Fallauslastung und der mangelnden Mobilität aufmerksam. Die Verstärkung der Personaldecke war zwingend notwendig.

Da die Mittel der öffentlichen Hand jedoch vollends erschöpft waren, mussten Spendengelder akquiriert werden. Deshalb startete im Herbst 2011 ein Spendenmarathon unter dem Motto „Wir schützen unsere Kinder“.

Unglaubliche 28 000 Euro kamen zusammen. Die Bethe-Stiftung aus Essen hat diesen Betrag noch einmal um 25 000 Euro aufgestockt, so dass zumindest das Geld für weiteres Personal im Jahr 2012 vorhanden war.

Mit Carsten Feltkamp und Florian Cotardo waren schnell zwei fachkundige Kollegen gefunden, die im Bereich Prävention und aufsuchende Beratung tätig sein sollten. Carsten Feltkamp war bei den Mitarbeitern des Kinderschutzbundes kein Unbekannter, da er bereits seit Jahren auf Honorarbasis im Team aktiv war. Der gelernte Sozialpädagoge und Trainer für Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigung freut sich, nun seine ganze Kraft in die Prävention im Bereich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche investieren zu können. Auch Florian Cotardo hat sich seit Jahren beim Kinderschutzbund eingebracht und die Praxiszeiten, die für sein Studium

Fliegengitter nach Maß Knallharte Frühlingspreise

Aus eigener Produktion, direkt vom Hersteller

Nie mehr Kellerschächte reinigen,
wir fertigen Abdeckungen nach Maß!

Für Ihre Fenster und Türen als:

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| ■ Fenster (Spannrahmen) | ■ Rollo (Dachflächenfenster/Velux) |
| ■ Tür (Drehrahmen) | ■ Plissee-Schieberahmen |
| ■ Schiebetür (Schieberahmen) | ■ Sonderformen und -farben |
| ■ Insekten-Pendeltür | ■ unverbindliche Beratung vor Ort |
| ■ Rollo (Fenster) | ■ fachmännische Montage |

Das etwas andere Geschenk, z.B. ein GUTSCHEIN

Unsere Abteilung Raumausstattung:

- | | |
|-----------------------|---|
| ■ Gardinen | ■ Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien |
| ■ Polsterei | ■ Insektenschutz |
| ■ Bodenbeläge | ■ Betten und Bettenreinigung |
| ■ Teppiche | ■ Schlafsysteme ■ Wasserbetten |
| ■ Sonnenschutzanlagen | |



Franz-Josef Urban

RAUMAUSSTATTUNG • BETTWAREN

Lange Straße 39

48477 Bevergern

Tel. 0 54 59 / 68 31 • Fax 0 54 59 / 46 97





der Sozialpädagogik gefordert waren, in der Einrichtung verbracht.

Seit September 2012 sind die beiden nun gemeinsam im Kreis Steinfurt unterwegs, und der ist bekanntlich groß: 24 Gemeinden mit über 440 000 Einwohnern auf knapp 1 800 km². Von Ochtrup bis Lienen (gut 60 km) und von Hopsten bis Altenberge (gut 50 km) ist der Aktionsradius der Beiden. Da war die Anschaffung eines PKW's dringend notwendig. „Wir müssen auch in den Gemeinden präsent sein, die nicht so schnell und einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind“, erklärt Carsten Feltkamp. „Ein Kind, das Hilfe braucht, kann unter Umständen nicht mal eben schnell nach Rheine kommen. Da gibt es viele Hindernisse. Durch unsere Präventionsmaßnahmen in Schulen im gesamten Kreisgebiet lernen uns viele Kinder und Jugendliche kennen. Dort erfahren sie, dass es uns gibt und wie sie uns erreichen können.“, so Feltkamp weiter. Häufig entstehen dadurch die ersten Kontakte und wenn dann jemand von den Kids Hilfe braucht und nicht einfach quer durch den Kreis zu uns in die Beratungsstelle kommen kann, bringen wir die Hilfe dorthin wo sie gebraucht wird. Dafür ist unsere Mobilität außerordentlich

wichtig. Die Kosten des Fahrzeuges wurden von Spendern ortsansässiger Unternehmen getragen, für zunächst fünf Jahre.

Auch im Jahr 2012 hat der Spendenmarathon wieder gut 37 000 Euro in die Kasse des Kinderschutzbundes gebracht. Geld das dringend für die Arbeit benötigt wird. „Das Spenden sammeln gehört zu unserer Arbeit und nimmt nicht selten sehr viel Zeit und Energie in Anspruch, die dann natürlich an anderer Stelle fehlt. Es wäre ein Traum, wenn wir uns nicht ständig Gedanken darum machen müssten“, erklärt Florian Cotardo. Dennoch, ohne geht es leider nicht und so ist auch in diesem Jahr wieder ein Spendenmarathon geplant. Der Startschuss dazu fällt am 01. Juni, an dem ein Konzert der Kulturpreisträger aus Rheine in der Stadthalle stattfinden soll. Die Schirmherrschaft für den Spendenmarathon des Kinderschutzbundes Rheine hat keine geringere als Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D. übernommen. Mit Wissen um die dringend benötigten Gelder, um weiterhin die Angebote der Beratungsstelle aufrecht zu erhalten, hoffen wir auf ein tolles Ergebnis im Sinne der Kinder und Jugendlichen in unserem Kreis.

(pw)





Reisebüro Hörstel

Wir reisen mit

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9.30 - 13.00 Uhr
	14.00 - 18.30 Uhr
Sa	10.00 - 13.00 Uhr

Bahnhofstr. 12 • Tel. 0 54 59 - 91 47 02 • www.reisebuero-hoerstel.de

Fürsorge von Mensch zu Mensch



Pflegedienst Marienhof

Sander Pflege GmbH • Alte Glashüttenstraße 6
48477 Hörstel • Telefon: 05459 9091 0



NÄHRING EISMANN

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG
Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 93 11-0 • Fax 0 54 54 / 93 11-10



eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de
Internet: www.tischlerei-naehring.de



Direkt in
Ihrer Nähe!

Planen von PKW- und LKW-
Zylinderköpfen, Schleifen
von Häcksler-Messern



Kanalstraße 111 - 48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 - 80 22 88
Fax 0 54 59 - 80 22 99
info@sommerkamp-motoren.de
www.sommekamp-motoren.de

Motoren- und Getriebeinstandsetzung
aller Fabrikate






In St. Anna Dreierwalde ertönten Glocken von Aloys Heuvers

Glocken für die Weltfriedenskirche in Hiroshima vom Dreierwalder Sohn

Bereitwillig zeigt Hermann Heuvers aus Dreierwalde, an der Mühlenstraße 60, was an Erinnerungen an Aloys Heuvers aber auch dem bekannten Bruder, Professor Hermann Heuvers, im Geburtshaus verblieben ist. „Eine Olympiaglocke haben wir hier, und die Auszeichnungen, die Aloys Heuvers bekommen hat.“

Am 1. April 1913 trat Aloys Heuvers seinen Dienst als Betriebsassistent in der Stahlgießerei des „Bochumer Vereins“ an, wo er mehr als vier Jahrzehnte tätig



Aloys Heuvers

war, zuletzt als Betriebsdirektor der Stahlgießerei-Betriebe des Bochumer Vereins. Heuvers war eine Kapazität in der Glockengießerei. Sein Fachwissen stellte Heuvers unter anderem in Gastvorlesungen an verschiedenen Universitäten sowie in Fachgremien des In- und Auslandes zur Verfügung.

Im Jahre 1888, am 15. Dezember, wurde Aloys Heuvers in Dreierwalde geboren. 1918 hatte er Ida Maria Werning aus Dutum geheiratet. Von 1935 bis zu seinem Tode wohnte er an der Vödestraße 48 in Bochum, dessen Teilstück in Wattenscheid zur Heuversstraße umbenannt wurde. In seiner Heimat, in Steinbeck, wo er sich zur Kur aufhielt, verstarb er am

1. Juni 1967. In Bochum, wurde Aloys Heuvers begraben. Auch sein Bruder, der spätere Missionar und Hochschullehrer Pater Hermann Heuvers, einer der sechs Geschwister aus dem Hause der Eheleute Gerard Hermann Heuvers und dessen Frau Josephina Agnes Maria geborene Borchert, erlangte Berühmtheit. Beide zusammen besuchten das Dionysianum-Gymnasium in Rheine, denn er wollte sich den Jesuiten anschließen. Doch schon während des Studiums erhielt er speziellen Unterricht im Technischen Zeichnen. Nach dem Abitur 1907 studierte erst auch tatsächlich Katholische Theologie in Münster, brach aber nach zwei Semestern das Studium ab. Er wechselte an die Königliche Technische Hochschule Hannover und schloss sein Studium als Diplom-Ingenieur Fachrichtung Maschinenbau ab.

Heuvers zählte zu den bekanntesten Gießerei Fachleuten im Deutschen

Reich. Weltweit wurde die von ihm 1929 entwickelte „Heuversche Kreismethode“ eingesetzt, die eine Produktion großer, makelloser Strahlungsformguss-Stücke ermöglichte. Unter seiner Leitung wurden bekannte Glocken gegossen. Das waren die Olympiaglocken 1936, die jetzt noch auf dem Hof Heuvers auf einem Schrank stehen, 1948 die Jahrhundertglocke für die Frankfurter Paulskirche und die vier Friedensglocken im Jahre 1952 für die Weltfriedenskirche in Hiroshima, die er im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland den Japanern überbrachte. Am 6. August um 8.15 Uhr Ortszeit erklingt in Hiroshima jedes Jahr die Friedensglocke. Sie erinnert an den ersten Atombombenabwurf auf die Stadt 1945.

Die Geläute der Bochumer Kirchen stammen aus seiner Zeit und das Glockenspiel des Bochumer Rathauses, das der Bochumer Verein 1951 der Stadt schenkte. Dieses Glockenspiel

Sie feiern Ihr Fest, wir machen den Rest!



VELTINS



Wir können
viel für Sie tun!

Raiffeisen 
**WESTFALEN
NORD**

Tel: 05454/9313-0

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt



Aloys Heuvers in der Glockengießerei.



besteht aus 28 Gussstahlglocken mit einem Gesamtgewicht von 2 300 Kilogramm. Auch die Glocken, die in Heuvers Heimatort Dreierwalde bis 1997 erklangen, stammen von Aloys Heuvers. Im Februar 1942 waren zu Kriegszwecken die beiden größten Glocken abgeholt worden. Nach dem Krieg wurden vier neue Gussstahlglocken vom Bochumer Verein geliefert. Diese wurden am 8. Dezember 1946 geweiht und waren bis zum 21. September 1997 in Betrieb. An den Bochumer Verein mussten dafür 12 000 RM und zwei große Kartoffellieferungen bezahlt werden.

Viele Auszeichnungen erhielt Aloys Heuvers:

Er ist Träger des Bundesverdienst-

kreuzes. Der Verein Deutscher Gießereifachleute ernannte ihn 1957 zum Ehrenmitglied. Papst Pius XII. ehrte ihn für die Verdienste um die Römisch-katholische Kirche und den Stahlglockenguss mit dem Komturkreuz mit Stern des Gregoriusordens und dem Schwert. Der Gregoriusorden, am 1. September 1831 von Papst Gregor XVI. mit der Breve „Quod summis quibusque“ gestiftet, ist eine der höchsten Auszeichnungen, die der Papst an Laien verleiht. Der Orden wird an einem roten, gelb geränderten Band getragen.

Der Gießereidirektor i. R. Aloys Heuvers fand seine letzte Ruhe auf dem Friedhof Bochum-Grumme.

(ra)

Der neue Golf GTI.



Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel
Tel. 05459-93030
Info@Autohaus-Tumbrink.de
www.Autohaus-Tumbrink.de



Rizzi
DAS EISCAFÉ

Bahnhofstr. 11
48477 Hörstel
Tel. 0 54 59/65 41

ERGO
Victoria

Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.

Auch in diesen Fällen:

- Hausrat
- Privathaftpflicht
- Förderrente

Generalagentur Helmut Riethues
Hospitalstr. 4, 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel 05454 96036, Fax 05454 96037
helmut.riethues@ergo.de
www.helmut.riethues.ergo.de



individuelle Architektur...energieeffizientes Bauen

www.borowski-sasse.de
planung & bauleitung

Marktstr. 2, 48431 Rheine, Tel. 05971/899287-0

info@borowski-sasse.de Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0



Verein zur Versicherung von Rindvieh von 1898

Rindviehtaxierung in Bevergern am Rosenmontag



Rinderfuhrwerk in Bevergern um 1950,
auf dem Bock Theo Busjan und Josef Rumker

Die Tierseuchenkasse in Nordrhein-Westfalen ist eine Versicherung, um beim Auftreten einer Tierseuche Entschädigung zu leisten und Beihilfen für vorbeugende Maßnahmen anzubieten. Diese Versicherung in unterschiedlichster Ausführung gibt es für einzelne Deutsche Länder seit 1711. 1880 kommt eine erste Zusammenfassung für das Deutsche Reich zustande, die 1909 durch eine Verordnung außer Kraft tritt. Diese Rechtsunsicherheit nutzen Bevergerner Bürger um am 20. September 1898 einen Bevergerner Viehversicherungsverein zu gründen.

Die Statuten wurden 1899 bei der Ibbenbürener Volkszeitung als kleines Heftchen gedruckt, dass Günter Linnenschmidt in den Unterlagen seines Vaters, Heinrich, wiederfand. Ähnlich einer heutigen Tierseuchenversicherungskasse sollte dieser Verein seine Mitglieder vor dem Verlust seiner Tier bewahren, die durch Seuchen oder Krankheiten starben oder die infolge von Unglücksfällen, Krieg oder Aufruhr geschlachtet werden mussten. Mitglied konnten damals alle Bevergerner Bürger werden, die mindestens ein Rindvieh besaßen. Einmal im Jahr mussten diese Tiere taxiert werden, um somit den Jahresbeitrag festzulegen. Der Beitrag entsprach 1½ Prozent des Schätzwertes des Rindviehs aufgenommen durch einen Bevollmächtigten. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm diese Kontrolle Heinrich Linnenschmidt. Da er sonst zeitlich eingespannt war, nahm er diese jährliche Taxation am Rosenmontag vor, wobei Heinrich Linnenschmidt, wie der Leser sich denken kann, an diesem Tag nicht alle Rindviecher von Bevergern aufsuchen konnte. „Tags darauf hat unser Papa dann die letzten Kühe taxiert“, berichtete Günter Linnen-



Heinrich Linnenschmidt
(21. Juni 1908 bis 2. Oktober 1990)

schmidt, der sich an diese Zeit noch gut erinnern kann. „Bei Witten Klärchen an der Kirche hatte Papa schon einige Schnäpschen getrunken, sodass er Klärchen bat, das Kalf inne Kürke to halen. Ik kann da nich mehr hingauen! Doch meistens schaffte er es noch bis zu Mersch Jüle. „Doch de grauten Hülldöppe wör dann to vulle.“ Die letzte Kuh bei Linnenschmidts im eigenen Stall wurde 1967 abgeschafft. Damit endete die Arbeit von Heinrich und auch die Geschichte des Vereins zur Versicherung von Rindvieh für die Gemeinde Bevergern. (ko)

Praxis für Ergotherapie Karin Jansen



SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. (0 54 59) 80 26 75
Fax (0 54 59) 41 37

- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Neurofeedback
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche



48477 Hörstel • Tel.: 05459/972200

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschäden
- Gerüstbau
- Altbausanierung
- Flachdacharbeiten



www.bedachungen-rohe.de



Innovative Fördertechnik in Modulbauweise



VHV Anlagenbau
www.vhv-anlagenbau.de

VHV Anlagenbau GmbH
Domierstr. 9
48477 Hörstel
Tel. +49 54 59/93 38-0
Fax +49 54 59/93 38-80
Email: info@vhv-anlagenbau.de



Eppings Gartenwirtschaft

Sommerliche Idylle beim Kartenspiel in Bevergern 1975

Denken Sie auch so häufig zurück, an die Zeit wo alles schöner war als heute? Das Wetter war immer viel besser, im Sommer hatten wir nur Sonne und im Winter gab es viel Schnee. Ja, mir geht das genauso, obwohl eben vieles nie so war. Das Wetter war genauso launisch wie heute. Es gab eben heiße Sommer fast ohne Regen, wie beispielsweise 1959, und es gab schneereiche Winter wie 1962/63. Doch hier und da gab es eben Tage, die man nicht so schnell vergisst, besonders wenn einem alte Fotos wieder in die Hände fallen. Zu diesen besonderen Tagen zählten sicher für den einen oder anderen die Sommerabende beim Dämmererschoppen, vielleicht auch Frühschoppen, in Eppings Garten, dort wo die Herren, schauen Sie sich das Bild genau an, Karten spielten. Natürlich war Tante Emmi nicht zum Kartenspielen in den Garten gekommen. Sie brachte Biere und Schnäpschen. Im Vordergrund des Bildes saßen die Katzfüße, so nannte sich die Clique um Hans Stemmerich (links), Peter Stemmerich (verdeckt), Josef Strotmeyer (im Zentrum) und (Gillo) Bernhard Börgel (rechts). Direkt unterhalb des Eingangs in den Kneipenraum saßen die Honoratioren und spielten. (Pinni) Franz-Josef Vorsthove schaute zu und gab einige spieltechnische Anweisungen, während Karl Löchte (links) und Josef Strotmeyer senior (im Zentrum) ebenso wie Franz Börgel (rechts) intensiv auf ihr Blatt schauten. Hinter Karl Börgel hat sich Hans Ewering versteckt, wahrscheinlich auch um Anweisungen zu geben.

Und nun betrachten Sie das Bild nochmal! Die Herren Franz und Bernhard Börgel und Josef Strotmeyer senior und junior sitzen tatsächlich parallel an beiden Tischen. War sicher nicht so gewollt. Und zum Schluss noch eine Frage an Sie. Wer war der Herr am vorderen Tisch? (ko)

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen.
Direkt vor Ort. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Sander
Heinrich-Niemeyer-Straße 14
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454/7868
Lange Straße 48
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/8268
sander.riesenbeck@provinzial.de

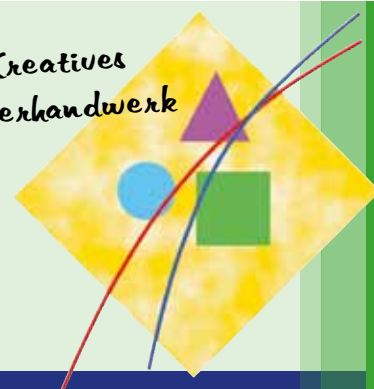


Oliver Kemper
Bahnhofstraße 3
48477 Hörstel
Tel. 05459/93540
kemper@provinzial.de
www.provinzial-online.de/
kemper



- ▲ Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- ▲ Kreative Maltechniken
- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung

*Kreatives
Malerhandwerk*



Manfred Kauling

Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern

Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81

E-Mail: m.kauling@osnanet.de

„Entschädigungsleistungen der Gemeinde Bevergern an Dr. Dr. Anton Hilckman“

Eine Akte aus dem Stadtarchiv Hörstel (Bestand Bevergern 1936 - 1975, B 10)

1940 war der Volkskundler und Kulturwissenschaftler Dr. Dr. Anton Hilckman wegen seiner Ablehnung des Nationalsozialismus von der Gestapo verhaftet worden. Über mehrere Jahre wurde er in den KZs Sachsenhausen, Buchenwald und Langenstein gefangen gehalten. Doch schon 1937 wurde sein Haus in Bevergern in einem nächtlichen Angriff, ausgeübt von Karl Lutze und weiteren Personen, beschädigt. Ein schwerer Prellstein wurde mit einem Stemmeisen gegen die Haustür gewälzt, drückte die Tür ein und riss die Platten des Hausflures auf. Auch die Pflasterung vor dem Haus wurde zerbrochen. Während Hilckmans Gefangenschaft im KZ wurden Teile seines Eigentums zerstört oder entfernt. Er überlebte die unmenschlichen Behandlungen und konnte im Frühjahr 1945 von den amerikanischen Truppen in Langenstein-Zwieberge befreit werden.

Anton Hilckman beauftragte nach Kriegsende verschiedene Handwerksbetriebe, um die Schäden zu beseitigen. Die Rechnungen dafür reichte er bei der Gemeinde Bevergern ein, mit der Begründung, die Schäden seien ursächlich Bürgermeister Karl Lutze in Verantwortung zu

stellen. An den Kreishilfesausschuss für politisch Deportierte sandte er ein Schreiben, in dem er um die Bestätigung seiner Angaben bat. Dem Vorsitzenden des Ausschusses, Amtsdirektor Schotten, in Ibbenbüren schrieb er am 13. Oktober 1946:

„[...] Während meiner fünfjährigen Gefangenschaft in den Kerkern und Konzentrationslagern des Nazistaates wurde mir an meinem Hause und Hausrate vielfacher Schaden zuge-

fügt. Ein Teil dieser Schäden wurde nach meiner Rückkehr aus dem Konzentrationslager auf Anordnung des damaligen englischen Ortskommandanten von Bevergern, Herrn Major Lee, repariert, mit der Massgabe, dass die Gemeinde B., deren seinerzeitiger „Bürgermeister“ Lutze, ja der mittelbare oder unmittelbare Urheber dieser Schädigungen war, zunächst dafür aufzukommen habe. [...] Da ich aus prinzipiellen Gründen nicht geneigt bin, auch noch den finanziellen Schaden, der mir durch die Nazis zugefügt wurde, selber zu tragen, wäre ich natürlich froh, wenn auch amtlicherseits diese leidige Angelegenheit beschleunigt geregelt würde [...]“.

In einem weiteren Schreiben vom 16. Oktober 1946 schildert er die Beschlagnahme von Grund und Boden durch Bürgermeister Lutze: „Im Jahre 1941 wurde mir durch den damaligen Nazibürgermeister Lutze eine Wiese in der sogenannten Allee fortgenommen und in einen „Dorfteich“ verwandelt. Da ich damals, wie allgemein bekannt, wegen meiner Gegnerschaft gegen den Nazismus gefangensass, blieb mein Protest natürlich völlig wirkungslos. Trotz meiner ausdrückliche Verwahrung gab Rechtsanwalt Dr. Roters in Münster jedoch seine Unterschrift zur Entgeignung. Ich halte den Zeitpunkt für gekommen, das mir zugefügte Unrecht wieder gut zu machen. Da eine Wiederherstellung des Grundstückes

in den früheren Zustand wohl nur mit großen Schwierigkeiten möglich ist, bin ich gegebenenfalls bereit, auf eine Restitution des Grundstückes zu verzichten, wünsche jedoch dringend, eine entsprechende Entschädigung an Grund und Boden als Ausgleich für den mir zugefügten Schaden zu erhalten [...]“.

Die Gemeinde lehnte zunächst die Kostenübernahme der Beschädigungen am Haus ab, weil nicht sie, sondern Dr. Hilckman selbst die Reparaturarbeiten in Auftrag gegeben hatte. Dann schreibt Amtsdirektor Schönberger, dass die Gemeinde bereit sei, die Hälfte des Betrages zu übernehmen, ca. 440,- RM. Inzwischen war Dr. Hilckman nach Mainz umgezogen und dort an der Johannes-Gutenberg-Universität mit einer Professur beauftragt worden.

Am 24. April 1947 beschließt der Rat der Gemeinde Bevergern, ein Grundstück von sechs Scheffel Saat (6 000 m²) als Entschädigung für die beschlagnahmte Wiese zur Verfügung zu stellen. Weiterhin will die Gemeinde die Entschädigung an Prof. Hilckman zahlen, wenn der Oberkreisdirektor in Tecklenburg die Zahlung aus dem Etat genehmigt.

Der Antrag mit den Unterlagen wird dem Landrat, später (1950) dem Amt für Wiedergutmachung in Tecklenburg und dem Landgericht zugeleitet. Damit endet die Federführung der Gemeinde Bevergern.



Besuchen Sie
unsere ständige Ausstellung!

✚ Reparaturen
und Ersatzteile
für alle Fabrikate,
Wohn- und
Verkaufsanhänger.



TEGEDER

Hansestraße 6
Riesenbeck

www.tegeder-kfz.de

Tel. 05454/1620



oben: Portrait Hilckman

unten: Bau des Dorfteiches in Bevergern

Lister der Schäden, die durch die Nazis entstanden sind (Aufgestellt durch Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman)

1.	Direkte Schädigungen:	
	a) vor der Verhaftung nächtlicher Überfall auf das Haus durch eine Nazibande unter Führung des späteren Amtsbürgermeisters Karl Lutze, Demolierung des Hauses:	400,-
	weitere direkte finanzielle Schädigungen durch Lutze, während seiner Tätigkeit als Amtsbürgermstr. (schikanöse Protokolle, Gerichtsunkosten, Hintertreibung eines Konkurrenten bei der Sparkasse Rheine usw.)	350,-
	b) durch Verhaftung und Gefangenschaft: Prozesskosten und Gerichtskosten u. Anwaltskosten	6 000,-
2.	Berufliche Schädigung infolge Verhaftung und der fünf Jahre dauernden Gefangenschaft in Gefängnissen und Konzentrationslagern (als Maßstab der [in] fünfjähriger Freiheitsberaubung erlittenen Schädigung mag in etwa das jetzige Monatsgehalt an der Universität Mainz [dienen]: 800,- RM)	48 000,-
3.	Gesundheitliche Schädigung durch Hunger usw. im Konzentrationslager	
4.	Aus dem Hause verschwunden bei der ersten Hausdurchsuchung April 1940: Taschentücher, Bernsteinzigarrenspitze usw.	15,-
5.	Von der Gestapo beschlagnahmte Bücher (Werke von Karl Marx usw.)	60,-
6.	Während der Gefangenschaft durch Amtsbürgermeister Lutze aus dem Haus entwendet: 1 Paar Skier, 1 Paar Skistöcke, 1 P. Alpenstiefel. Friedenswert:	140,-
7.	Persönliche Sachen, die ich bei der Einlieferung ins KZ bei mir hatte und die mir restlos abgenommen wurden.	
	sehr guter neuer Anzug	180,-
	Gummimantel	45,-
	Wäsche	40,-
	ein P. Schuhe	20,-
	Wertsachen (silberne Taschenuhr) Uhrkette, goldene Manschettenknöpfe usw.	100,-
	1 Pelikanfüllhalter	13,-
	1 Herrenhut	16,-
	Bücher	200,-
	Brillen	55,-
	Reisekoffer	10,-
	andere persönliche Gegenstände	30,-
8.	a) Schädigungen an Haus und Hausrat während der Gefangenschaft, verschwundene oder ruinierte Hausratsgegenstände [...]	5 000,-
	b) Im Hausgarten durch die von Lutze in das Haus gesetzten Nazis ruinierten Stauden und Sträucher	200,-
9.	Zahnärztliche Behandlung, die notwendig ist durch den in der Gefangenschaft erlittenen Zahnverlust	300,-
Das ergibt einen Gesamtschaden in Höhe von		61 174,-

Treffpunkt HAIR
 Inh. G. Kimmel
 Heinrich-Niemeyer-Str. 50
 48477 Riesenbeck
 Tel. 0 54 54-6 71

PAETZKE GmbH
GRABSTEINE

Wir beliefern alle Friedhöfe im Kreis!

GRABSTELEN • GRABPLATTEN

Rodder Str. 57 • 48477 Hörstel • Tel. 05459 / 93270 • www.paetzke.de

Kompetent • Zuverlässig • Preiswert
 Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung + Sanitär
 Rufen Sie uns an und lassen sich unverbindlich beraten!

Unser Angebot für Sie:

- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Heiztechnik
- Altbau-Sanierung
- Bad-Renovierung
- Wartung und Service

Theile GmbH

Heizung + Sanitär
Bauklempnerei
 Meisterfachbetrieb

Tel. 05454 933616
 Emsdettener Straße 193 Mobil 0173 7062840
 48477 Riesenbeck Mobil 0172 2367221

Zwei Titelverteidigungen und drei neue Titelträger beim 8. Tennistreff-Hörstel Frühjahrscup

Auch aus der Region nahmen einige Spieler am Turnier teil

Mit dem 8. Tennistreff-Hörstel Frühjahrscup 2013 stand am vergangenen Wochenende das erste große Senioren-Tennisturnier des Westfälischen Tennis-Verbandes auf dem Terminkalender der diesjährigen Sommersaison.

Das Turnier mit der zweithöchsten Kategorie aller Turniere in Westfalen lockte insgesamt 71 Spieler aus 7 Landesverbänden nach Hörstel, unter ihnen 4 amtierende Deutsche Meister, die den Zuschauern wieder-

um Seniorentennis der nationalen Spitzenklasse boten. In den 5 angebotenen Konkurrenzen setzten sich mit Adam Barnes (Herren 30, TC GW Frohlinde), Christian Schäffkes (Herren 40, SC RW Remscheid),

Karsten Braasch (Herren 45, SC RW Remscheid), Tomasz Ulatowski (Herren 50, TG Westfalia Dortmund) und Heinz Küppers-Anhamm (Herren 55, TC Großburgwedel) am Ende die Spieler durch, die man im Vorfeld zumindest zum erweiterten Favoritenkreis zählen konnte. Schäffkes schaffte als Nr. 1 der Deutschen Rangliste den Frühjahrscup-Hattrick und gewann nach 2011 und 2012 zum dritten Mal in Folge. Auch der frühere Profi und Ex-Davis-Cup Spieler Karsten Braasch verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Bis zum Finaltag litt das Turnier unter den sehr widrigen und wechselhaften Witterungsbedingungen, doch zum Glück machte jedoch zumindest der Final-Sonntag seinem Namen alle Ehre. Er lockte sehr viele Zuschauer auf die Hörsteler Platzanlage und sorgte zumindest zum Turnierhöhepunkt dann doch noch für strahlende Gesichter unter den Organisatoren dieses Events, der vor 8 Jahren als kleines internes Turnier startete und mit einer über 11-monatigen Vorbereitungszeit mittlerweile eine erhebliche Größenordnung erreicht hat. Bei der Siegerehrung dankte Organisator Thorsten Fraaß allen Sponsoren für die Unterstützung und Spielern für

die gezeigten Leistungen.

Als Vertreter der Spieler sagte Heinz Küppers-Anhamm: „Unter diesen Wetterbedingungen ein solches Turnier in dieser Form durchzuführen, verdient ein ganz besonderes Lob. Was das gesamte Organisationsteam für den reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung geleistet hat, ist außergewöhnlich.“

Auch aus der Region nahmen einige Spieler am Turnier teil.

Bei den Herren 30 erreichte Tim Seifert vom TC Grün-Weiß Mesum das Halbfinale. Ebenfalls das Halbfinale erreichte der frühere Hörsteler Wolfgang Pühs, jetzt für den SV Böblingen aktiv, bei den Herren 50. Im Feld der Herren 55 kam der Australier in Reihen des SC Hörstel, Colin Davis bis ins Finale.

„Ein ganz großer Dank gilt dem Team des FC Schalke 04 und Gazprom, die uns ihre Spielmodule samt Betreuung im Rahmen der „Weil Du es verdient hast“ - Social Event Tour für das Rahmenprogramm zur Verfügung gestellt haben.“ so der Organisationsleiter des hochrangigsten Senioren-Tennisevents im Münsterland, Thorsten Fraaß. (pd)



Alle Finalisten, v.l.n.r.: Thorsten Lubeseder (Finalist Herren50), Tomasz Ulatowski (Sieger Herren50), Peter Vogel (Finalist Herren40), Christian Schäffkes (Sieger Herren40), Holger Biernacki (Finalist Herren45), Jan Unger (Finalist Herren30), Adam Barnes (Sieger Herren30), Colin Davis (Finalist Herren55), Karsten Braasch (Sieger Herren45), Heinz Küppers-Anhamm (Sieger Herren55)



Ex-Profi Karsten Braasch (Sieger Herren 45) im Vordergrund



Kreisturnier 2013 auf der Surenburg

Neue Kreismeister gesucht

Am vierten Mai-Wochenende steht die Reitsportanlage Surenburg in Riesenbeck wieder im Blickpunkt der Pferdefreunde: Vom 24. bis 26. Mai 2013 findet das diesjährige Kreisturnier statt. Das Kreisturnier des Kreisreiterverbandes Steinfurt, das schon traditionsgemäß vom Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck ausgerichtet wird, lockt mit einem abwechslungsreichen Programm: Spring- und Dressurreiten wird ebenso geboten wie das Gespannfahren. Hier werden sowohl Ein- als auch Zweispänner-Wettbewerbe für Ponys und Großpferde ausgetragen und die neuen Kreismeister gesucht.

Neben diesen Einzelprüfungen geht es in den Mannschaftswettkämpfen um die begehrte Kreisstandarte. Fast 20 Mannschaften werden für diesen Wettbewerb erwartet.

An drei Turniertagen kämpfen Reiter

und Fahrer um die Kreismeistertitel und die Mannschaften um die Kreisstandarte des Landrates. Sechs neue Einzelkreismeister und ein Mannschafts-Sieger werden am Sonntag, 26. Mai, ab 17.00 Uhr auf der Reitsportanlage Surenburg

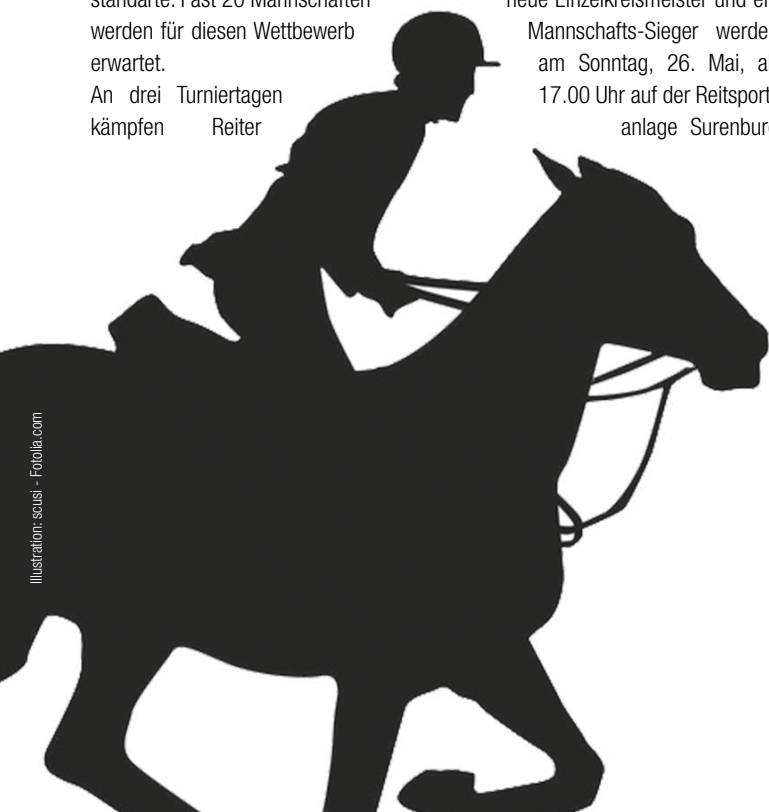
auf dem Hauptplatz geehrt.

Die Prüfungen um die Kreismeistertitel beginnen bereits am Freitag, 24. Mai, und gehen am Samstag und Sonntag, 25./26. Mai, in die entscheidende Phase.

Schöne Begleiterscheinung der Veranstaltung: Das attraktive und vielfältige Reit- und Fahrsportprogramm belastet nicht die Haushaltskasse. Riesenbeck präsentiert dieses Programm für die ganze Familie zum Null-Tarif!

Seine Brieftasche sollte man dennoch nicht zu Hause lassen. Denn eine Gastronomie für jenen Geschmack trägt ebenfalls dazu bei, dass die Besucher einen langen Turniertag gut überstehen. Der ausführliche Zeitplan wird noch in der Tagespresse veröffentlicht.

Info: Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck, Tel. 05454-7000, Fax 05454-1700, Email: info@reiterverein-riesenbeck.de, Internet: www.reiterverein-riesenbeck.de (pd)



Riesenbeck

EINTRITT FREI!

24.-26. Mai 2013

**23. Kreisturnier
des Kreisreiterverbandes Steinfurt**

- Kreismeisterschaften der Gespannfahrer
- Dressur- und Springreiter
- Mannschaftswettkampf um die Kreisstandarte

Reitsportanlage Surenburg, weitere Informationen auf

www.reiterverein-riesenbeck.de

Anzeige

Buchvorstellung von Brigitte Schürmann:

„Wir sind doch Schwestern“ von Anne Gesthuysen

Fasziniert ist Brigitte Schürmann von dem Buch „Wir sind doch Schwestern“ von Anne Gesthuysen, erschienen 2012 im Verlag Kiepenheuer & Witsch. Die Leiterin der KÖB Hörstel sagt, dass dieser Bestseller zurzeit ständig ausgeliehen ist. So schnell greife man eigentlich nicht zu einem solchen Buch, das sich um einen 100. Geburtstag dreht. Doch der Roman ist bewegend und komisch erzählt: „...von Katty, der Strippenzieherin und ihrer Liebe zum charismatischen Politiker, von Gertruds schicksalhafter Verlobung und dem Spion, der sie versteckte. Und von Paula, die ihren Mann an Männer verlor und stets die Lebenslust bewahrte“, so ist es beschrieben. Neugierig ist Brigitte Schürmann geworden, als das Buch im Fernsehen vorgestellt wurde und weil die Autorin für das ARD-Morgenmagazin moderiert.



Buch „Wir sind doch Schwestern“ von Anne Gesthuysen.

Der Roman erzählt die Geschichte der Großtanten von Gesthuysen. Bereits 1994 hatte sich die Journalistin auch beruflich mit Gertrud, Paula und Katty beschäftigt: Unter dem Titel „Golden Girls vom Niederrhein“ drehte sie anlässlich von Gertruds 100. Geburtstag einen vierminütigen Filmbeitrag für die „Aktuelle Stunde“ (WDR). Die Idee, aus dem Leben ihrer Großtanten einen Roman zu machen, entstand 2007. Im Nachlass ihres Vaters fand Anne Gesthuysen einen Aktenordner aus dem Jahr 1950. Sein Inhalt: Unterlagen zu einem brisanten Scheidungsprozess, in den Gesthuysens Großtante Katty verwickelt war. Sie lebte als Hausangestellte des CDU-Landtagsabgeordneten Heinrich Hegmann auf dem Tellemannhof und wurde von dessen Ehefrau Anna Maria bezichtigt, die Geliebte des Politikers zu sein. Es kam zu einem aufsehenerregenden Scheidungsprozess, in dessen Verlauf die drei Protagonisten ihr Intimleben offenlegen mussten. 57 Jahre später dachte Anne Gesthuysen, dass diese Geschichte doch auch noch andere Leute interessieren müsste. Auszug aus dem Klapptext: Katty, Paula und Gertrud treffen sich zu Gertruds 100. Geburtstag. Sie wollen ihre Zukunft planen, doch vorher gilt es, die Vergan-

genheit zu klären. Gertrud hat noch gute Augen, aber hören kann und will sie nicht. Paula kann kaum noch sehen, hat aber immer ein offenes Ohr für ihre Schwestern. Und Katty, das Nesthäkchen, will auch mit 84 Jahren Feste feiern, wie sie fallen, so wie damals, als sie schon meisterhaft beherrschte, was man viel später erst PR nannte. Allen gemeinsam sind Eigensinn, Humor und eine angeborene Kreislaufschwäche, die mit exorbitant starkem Kaffee und gutem Schnaps bekämpft wird so auch in diesen Tagen auf dem Tellemannhof, wo in jedem Winkel die Erinnerung lauert. (ra)

Jetzt wird's bunt!

Jede Woche ein neues Angebot

Thiemann
Gartenbau + Floristik

von-Galen Straße 15
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 / 82 22

KOSMETIK MANIKÜRE MASSAGEN

DaniCuere
natürlich schön...

NEU - NEU - NEU
Chunk-Armbänder in vielen Farben, coole Chunks, Ringe, Schlüsselanhänger...

MIX YOUR STYLE

Daniela Goßen Kosmetikstudio
Bevergerner Str. 41 • 48477 Hörstel
Tel: 0 54 54 / 315 00 14 • www.danicuere.de

Frühlingserwachen
Aufblühen in neuen Schuhen

ecco
89,95

SCHUHHAUS RIESENBECK

Im Einkaufszentrum „Alte Gießerei“
Heinrich-Niemeyer-Straße 60
48477 Hörstel-Riesenbeck

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30
14:30 - 18:30
Sa.: 9:00 - 14:00

Wissenswertes über die Katholische öffentliche Bücherei St. Antonius Hörstel

Lesen muss nicht teuer sein

Die KöB Hörstel ist seit 1991 in den Räumen des Elisabeth-Hauses an der Ostenwalder Straße. Doch die Institution selbst ist viel älter. „Wir haben das 125-jährige Jubiläum verpasst“, sagt die Leiterin. Sie erinnert sich, dass früher die Ausleihe in der Pastorat, danach in der inzwischen abgebrochenen alten Pastorat war.

Doch letztendlich ist es wichtiger, dass die alte Einrichtung geblieben ist. „Wir sind immer auf dem neuesten Stand, was Romane und Bestseller angeht, das spricht sich herum und über Ausleihemangel können wir uns nicht beklagen“, freut sich Schürmann. Wer die Bücherei sieht, erkennt, dass die Atmosphäre in dem verwinkelten Räumen gemütliche ist.

5 075 Medien gab es im letzten Jahr, diese wurden 14 421 Mal ausgeliehen. Seit 10 Jahren geschieht die Ausleihe auch über den PC. Der größte Anteil der Ausleihe bezieht sich auf Bücher, aber auch Hörbücher sind gefragt. Gerne kommen Kinder in die Bücherei, manchmal mit den Eltern im Schlepptau. „Das liegt daran, dass Kinder im letzten Kindergartenjahr den Büchereiführerschein absolvieren und in den ersten Klassen einen Lesekompass erhalten“, vermutet die Leiterin. Das ist auch eine tolle Sache für Neuzugezogene, Kontakt zur Bücherei zu bekommen. Es lernen die Leute, dass Lesen erschwinglich ist. Der Jahresbeitrag für den Leseausweis beträgt 1,50 Euro, die Ausleihe für ein Buch 0,10 Euro für die CD-Rom 0,50 Euro. Bei Überziehung muss nachgezahlt werden, so pro Woche bei Büchern 0,20 Euro, aber das kann jeder vermeiden.

20 Ehrenamtliche kümmern sich um die KöB, manche von ihnen sind mehr als 20 Jahre dabei. Aber auch Jugendliche arbeiten mit und kommen später, nach dem Studium manchmal als Erwachsene wieder, um weiter ehrenamtlich zu arbeiten. „Daran sieht man, dass wir ein gutes Klima haben“, ist Brigitte Schürmann zufrieden.

Jedes Jahr werden Weihnachtsausstellungen organisiert und dieses Jahr beim Pfarrfest St. Reinhildis zusammen mit der KöB Bevergern am 14. Juli 2013, ein Bücher-Flohmarkt organisiert. (ra)

Bücherei St. Antonius Hörstel
Ostenwalder Str. 4, 48477 Hörstel
Tel: 05459/971956

Auswahl an Medien:

- Kinder- und Jugendliteratur,
- Sachbücher, Romane,
- Zeitschriften,
- Hörbücher, Kassetten und CDs,
- CD-ROMs und Spiele.

Öffnungszeiten: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.



HIER SPRIESSEN DIE SCHNÄPPCHEN



229.-

BARBECOOK Gasgrill „Kaduva“
3 Edelstahlbrenner, 11,8 kW. Emaillierte Grillroste, ca. B 133 x H 115 x T 57 cm. Inkl. Schlauch und Regler.



27⁹⁵

Stapelsessel „Borga“
Stahlrohrgestell, anthrazit, Primetherm®-beschichtet. Wetterfest, UV-beständig.



~~39⁹⁵~~ **29⁹⁵** Liter 7.49

BONDEX Holzlasur
Für außen. Intensivschutz vor Nässe und UV-Strahlung, verhindert Abblättern und Reißen, atmungsaktiv, sehr ergiebig. In verschiedenen Farbtönen, 4 l.


www.facebook.com/hagebau

www.hagebau.de



hagebaumarkt BRUNS
GmbH
HIER HILFT MAN SICH.

Josefstr. 10
48477 Hörstel
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.30 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr



Seglergemeinschaft Hörstel 1978 e.V.

Windsurfen und Segeln am Torfmoorsee

Die Seglergemeinschaft Hörstel hat ihr Vereinsheim am Torfmoorsee und wie fleißige Spaziergänger sicher schon oft festgestellt haben, ist dort in der Sommersaison richtig viel los, insbesondere wenn der Wind kräftig bläst.

Das liegt u.a. daran, dass die Jugend der Surfabteilung für die deutschlandweiten Regatten trainiert, bei denen in den letzten zwei Jahren einige Erfolge erzielt werden konnten. Markus Bouhier, Marvin Ebbeler und Simon Bouhier haben 2011 den

Jugendpokal der deutschen Meisterschaft nach Hörstel geholt und auch 2012 konnten einige Erfolge verbucht werden. Markus wurde bei der WM am IJsselmeer Erster in seiner Klasse und landete bei der deutschen Meisterschaft in Großenbrode an der

Ostsee auf Platz 1 mit seiner Mannschaft.

Die SGH stellt auch eine sehr erfolgreiche Herren-Mannschaft, die unter den oberen Top 10 der Windsurf Bundesliga mitfährt. 2011 siegte das Damenteam und 2012 schaffte es das Mixteam mit Luisa Determeyer, Ingard Borgel, Simon Bouhier und Sven Grundmann auf Platz 2 bei der deutschen Meisterschaft.

Nach dem Surfkurs ist für die Dauer der Saison Freitags am See Training für alle. Surfmaterial stellt der Verein (auch Neoprenanzüge etc.). Übung macht dann den Meister!

Falls Sie in einem Segelboot über den Torfmoorsee segeln möchten, geht das natürlich auch. Die Mitglieder der Segelabteilung treffen sich in der Saison auch am Freitag zum Training. Hier gibt es ebenfalls eine fleißige Jugendabteilung inklusive einer Gruppe für die Opti-Kinder. Hier können erste Erfahrungen im Segeln gemacht werden. Diverse Regatten bieten dann die Möglichkeit sich mit anderen Seglern zu messen.

Also egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Profi, besuchen Sie uns einfach mal am See, um den Verein kennen zu lernen. Windsurfen ist ein faszinierender Sport in der Natur. Freizeitgestaltung in der Gemeinschaft des Vereins ist etwas ganz Besonderes.

Also bis bald am Torfmoorsee!

SGH im Internet: www.sgh-surfen.de
Weitere Infos zum Windsurfsport:
www.worldofwindsurfing.org

RAUM AUSSTATTUNG OVERBECK-LEIDIG

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage auf dem Weg zu Ihren

**individuellen
Wohn(t)räumen**



Raumausstatter-Meister
Markus Leidig

Raumausstatter-Meisterin
Annette Overbeck-Leidig

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26, 48477 Hörstel
Telefon: 054 59 - 82 57 • Telefax: 054 59 - 45 92
info@overbeck-leidig.de
www.overbeck-leidig.de



Aber nicht nur Regattafahrer trifft man am See. Jeden Freitag treffen sich die Vereinsmitglieder zum Surfen, Schwimmen, quatschen und um einfach Freunde zu treffen. Es gibt viele gemeinsame Freizeitaktivitäten, wie z. B. Wochenendtrips zu Surfspots nach Holland, Jugendcamps mit anderen Vereinen, Vereinsmeisterschaften mit Kaffee und Kuchen und sogar im Winter ein Programm mit Klettern und Bowling.

Für Einsteiger oder Wiedereinsteiger werden an 4-5 Wochenenden Surfkurse angeboten. Speziell geschulte Trainer ermöglichen es, einen DSV-Surfschein zu machen. Im Urlaub kann mit diesem Schein Surfmaterial an anderen Wassersportstationen ausgeliehen werden.



Jugendwoche mit Surfkurs im August 2012

Die Bullemänner wieder in Hörstel

„iKuh“ - Die komische Intelligenz der Westfalen

heißt das 9. Programm der **Bullemänner alias Augustin Upmann und Heinz Weißenberg**.

Wenn die Bullemänner das Leben wiederkauen, kommt immer was Witziges dabei heraus. Seit 1994 steigen die beiden komischen Vögel zu Beobachtungsflügen über die endlosen Weiten der westfälischen Runkeltaiga auf. Die Ausbeute ist nach wie vor reichhaltig. In „iKuh“ bringen sie sogar Kühe zum Fliegen.

Präsentiert wird das westfälische Kabarett am Freitag, 11. Oktober 2013, um 20.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Harkenberg, Hörstel. Veranstalter ist der Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel e. V.

Ein Gemeinwesen ist umso erfolg-

reicher, je intelligenter seine Bevölkerung ist. Als Westfale hat man es da nicht leicht. Die Bullemänner stellen sich in ihrem Programm „iKuh“ dieser Herausforderung: In ihrem Heimatort Suchtrup - einem Dorf wie du und ich - heißen die Straßen jetzt „Zweiter Bildungsweg“ und „Einsteinweg“ - und auf jedem Auto prangt der Aufkleber „Abi 2011“. Denn Google Street View sieht alles. Nur: Kann man intelligentes Leben auf Dauer vortäuschen? Da soll den Suchtrupern die Globalisierung helfen: Sie schicken einen Suchtrup in ihre spanische Partnergemeinde Muerte, bringen ein balinesisches Glasnudeltheater und eine westfälische „Carmen“ auf die heimischen Bühnen und begeistern sogar das Goethe-Institut mit einem Auftritt im Völkerkundemuseum Kiew. So heißt es am Ende dann doch: iKuh-Test bestanden - trotz des westfälischen Migrationshintergrundes.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 18,00 Euro, an der Abendkasse 20,00 Euro. Kartenreservierung und Kartenverkauf: Kulturamt der Stadt

Hörstel, Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, Zimmer 17, Tel. 0 54 59/9 11-174, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de. (pd)



Einkaufszentrum „Alte Giesserei“ Riesenbeck

P

direkt am Haus!



... alles im grünen Bereich beermann	Post - Lotto - Presse PAPAJO	Spielzeug-Lädchen playmobil LEGO MIO Schleich TOMYKID	Treffpunkt HAIR
electroplus LIGHT & CONCEPT	SCHUHHAUS RIESENBECK	ÄUGEN blick BRILLE & LINSE	
Zeit Geist Uhren & Schmuck Inh. R. Theile	Stegemann Young Fashion	Ernsting's family	ALDI MARKET

Im Internet unter: www.einkaufszentrum-riesenbeck.de



Jungs beim Kartentrick
„Schwebende Karten“ mit
dem Zauberer Casablanca



Lieblingsfach: Zaubern

Eine zauberhafte Projektwoche erlebte die St. Ludgerus-Grundschule im Ortsteil Hörstel vom 15. bis 19. April 2013.

343 junge Zauberlehrlinge lernten in dieser Woche die tollsten Zauberktricks. Möglich machte dies der „Zauberer Casablanca“ alias Rudolf Hofmann aus Wipperfurth.

Nach einem ausgeklügelten Organisationsplan, bei dem Lehrer und viele engagierte Eltern eingebunden waren, übten die Kinder entweder unter der Anleitung des großen Meisters oder mit ihren Lehrern in den Klassenräumen.

„Manchmal war das ganz schön frustig, wenn der Trick auch beim zehnten Mal nicht klappte und das Ei dann doch noch zu sehen war“, so Henry. „Dann haben wir's eben

noch ein elftes und zwanzigstes Mal gemacht...“.

Gute Beobachtung und Konzentration waren dazu nötig und viel, viel, viel Geduld. Ab dem dritten Tag halfen vom Zauberer geprüfte „Zauberexpertenkinder“ ihren Mitschülern beim Üben der Tricks.

Weitere Eltern unterstützten am Donnerstag und Freitag beim Intensivtraining.

Die Kinder gaben nicht auf, denn das große Ziel waren die Zaubervorstellungen, die am Freitag jeweils um 15 und 16 Uhr parallel in allen 13 Klassenräumen stattfanden. Die Lehrer moderierten in den jeweiligen Gruppen und vor den Augen der stauenden Eltern durfte jedes Kind sein einstudiertes Zauberkunststück darbieten. Dabei blieb völlig schleierhaft wie aus „Psanue“ „Pausen“ wurde oder sich drei Eier in Konfetti auflösten. Schwebende Karten und ein verrückter Kompass gaben ebenso bis zum Schluss Rätsel auf. Die Kinder machten ihre Sache exzellent und wurden mit anerkennendem, tosendem Applaus bedacht.

Vor, während und nach den Vorstellungen hielt die Cafeteria für alle hungrigen und durstigen Zauberer nebst Anhang leckeren Kuchen und Getränke bereit. Dieses wurde möglich durch die vielen Spenden und freiwilligen Helfer aus den Reihen der Eltern.

So erlebten viele Eltern, Geschwister, Großeltern und Gäste einen zauberhaften Nachmittag und nahmen schöne Eindrücke mit nach Hause. In so mancher Familie wurde bestimmt noch weiter gezaubert.

Finanziell unterstützt wurde die Projektwoche durch Spenden der Volksbank und Sparkasse. Den Rest legte der Förderverein der St. Ludgerusgrundschule dazu. (ca)



**Ich vergleiche.
Sie sparen.
So einfach ist das.**

Heller Finanzen e.K.
Partner im vfm-Verbund
Große Str. 45 · 49477 Ibbenbüren
info@heller-finanzen.de
www.heller-finanzen.de



**Rufen Sie mich gerne an.
Telefon: 05451 4015**





**Baugeschäft
ALBERT EGBERT
GmbH**

**Tecklenburger Str. 14
48477 Hörstel - Riesenbeck
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de
www.egbert-bau.de**



Maiglöckchen

Glücksbringer bei Liebesangelegenheiten

Was gehört alles zum Wonnemonat Mai? Ihnen fallen sicher sofort einige Dinge ein, wie Maibaum, Verlieben oder vielleicht auch das Maiglöckchen. Früher wuchs diese Staude in jedem Garten. Sie zeigte nun endlich das Frühjahr an. Heute sind Maiglöckchen (*Convallaria majalis*) seltener geworden, da diese Pflanze mit ihren unterirdischen Rhizomen sich schnell ausbreitet und ganze Beete bedeckt. Das Maiglöckchen ist eigentlich eine Waldpflanze, die trockenere Standorte bevorzugt. Der Mensch hat sie wegen der kleinen schönen Blüten und als Heilpflanze in den Garten gebracht. Ursprünglich war das Maiglöckchen der Göttin Ostara (Ostern) gewidmet. Ein Strauß brachte dem Überbringer Glück in der Liebe. Und die Weißen Frauen, die in alten Gemäuern nachts im Mondschein umhergingen, hatten Maiglöckchen im Arm. Im Hessischen gab es den Brauch, dass das Dorf jährlich einen Strauß Maiglöckchen dem Bürgermeister als Zins zu übergeben sei.

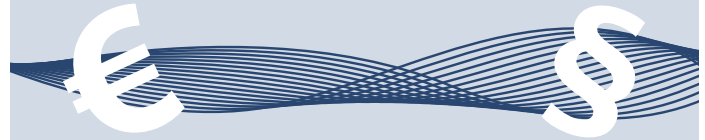
Das Maiglöckchen ist ursprünglich in Europa und Asien heimisch. Es besiedelt trockene bis mäßig trockene Waldstandorte. Hat es einmal Fuß gefasst, ist es kaum noch auszurotten. Auch lassen sich Maiglöckchenrhizome kühl gelagert problemlos verschicken. Daher hat sich diese Pflanze auf nahezu allen Erdteilen ausgebreitet.

Maiglöckchen sind giftig. Früher galt die Pflanze als Allheilmittel, heute wird sie nur noch äußerlich angewendet. Das blühende Maiglöckchen galt als Symbol für Heilkunde. Bedeutende Ärzte ließen sich mit dieser Pflanze portraituren, wie beispielsweise Nikolaus Kopernikus. Wer Maiglöckchen, Bärlauch (*Allium ursinum*) und Aronstab (*Arum maculatum*) im Garten hat, sollte besonders vorsichtig beim Salatsammeln der Bärlauchblätter vorgehen. Alle drei Arten sehen sich ohne Blüte sehr ähnlich. Wer ganz sicher vorgehen will, Maiglöckchen und Aronstab sind giftig, sollte entweder auf die Blüte warten oder Maiglöckchen und Aronstab aus seinem Garten entfernen. (ko)



Blühendes Maiglöckchen

Egelkamp & Partner



Franz-Josef Egelkamp
Steuerberater

Norbert Egelkamp
Rechtsanwalt

Rheiner Straße 11 / 48477 Hörstel
05459 93220 / www.egelkamp.com



Julius Pelster
Malermeister und Malerfachgeschäft
Restaurator im Handwerk

- Tapeten aus den neuesten Kollektionen
- Teppichböden
- PVC, Laminat und Designbeläge
- Lacke, Farben, Werkzeug, Zubehör

Bevergern - Herrenstraße 14 - 48477 Hörstel
Tel. 05459 / 1058 - Fax 05459 / 4448
www.maler-pelster.de

Erziehung braucht Beziehung

**HÖRSTELER
HUNDESCHULE**

☎ 0178/2345885
Hundeplatz Rheiner Str. 61
www.hoersteler-hundeschule.de

- Welpengruppen
- Erziehungskurse
- Beschäftigungsgruppen
- Einzelstunden
- Seminare
- Vorträge

Meisterbetrieb

M. Schoppe Schlosserei
& Maschinenbau

- Schweißfachbetrieb -

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -reparaturen

Uferstr. 80
48477 Hörstel
www.m-schoppe.de

Tel. 05459 - 805203
Fax 05459 - 803140
info@m-schoppe.de

Die Adresse für erstklassiges Hören

Kostenloser Hörtest · Hörgeräte aller Hersteller

Hörzentrum Rheine GmbH & Co. KG
Telefon (05971) 97 34-0

Betriebsstätte Hörstel
Telefon (05459) 80 16 66

Betriebsstätte Riesenbeck
Telefon (05454) 9 33 99 23

www.hoerzentrum-rheine.de



HÖRZENTRUM RHEINE

Rheine · Hörstel · Riesenbeck

SNAP COLLECTION

JETZT SNAPPEN!

Zeit Geist
Uhren & Schmuck · Inh. R. Theile

Heinrich-Niemeyer-Straße 56
48477 Riesenbeck
Tel. 054 54/90 60 44 · Fax 054 54/90 60 43
www.zeitgeist-riesenbeck.de

Ich will mir den staatlichen Pflegezuschuss sichern/
AXA bietet mir dafür eine flexible Lösung.



Sichern Sie sich die mit 5 Euro pro Monat **staatlich geförderte Pflegezusatzversicherung**. Und wenn Sie eine ganz individuelle Absicherung wünschen, haben wir auch die passende Lösung: **Pflegevorsorge Flex** von AXA sichert Sie für jede Pflegestufe ganz flexibel ab. Mit der **Kombination beider Tarife** schließen Sie Ihre Pflegelücke optimal: Sie sichern sich die staatliche Förderung und den preiswerten guten Versicherungsschutz von Pflegevorsorge Flex.

Wir beraten Sie gerne zu Ihrer individuellen Pflegeabsicherung.



Maßstäbe / neu definiert

Seit 1860 für Sie da!

Heinrich Oechtering e.K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hoerstel-Riesenbeck
Tel.: 054 54/996 96 · Fax: 054 54/996 97
E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

Terra Vista- Ausblicke

Aussichtspunkte im Tecklenburger

Hoch hinauf, steigen und wieder zu Atem kommen, den Blick in die Ferne schweifen lassen, das sind Momente, in denen Ausflügler die Kraft der Natur auf sich wirken lassen können. Bei klarem Wetter ist die Sicht unendlich weit - und dann kommt die Frage auf: „Wo stehe ich? Was sehe ich?“.

Ausblicke zum Anhören“, ist ein Projekt vom Natur- und Geopark TERRA.vita, das die Möglichkeit an Aussichtspunkten unter dem Namen „TERRA.vista“ bietet, diese Fragen beantworten zu lassen.

An der schönen Aussicht in Riesenbeck, die seit 1999 unter Denkmalschutz steht, wurde das Projekt für das Tecklenburger Land vorgestellt,

zusammen mit „TERRA - Natura - NATURA 2000 - Gebiete im Tecklenburger Land.“ Mitglieder des Heimatvereins Riesenbeck, maßgeblich am Aufbau und an der Gestaltung des schönen Platzes beteiligt, wurden von Hörstels Bürgermeister Heinz Hüppe besonders begrüßt.

„Die Aussichtspunkte im Natur- und Geopark TERRA.vita sind „hervorragende“ Orte, um den Weitblick in das Münsterland, das Osnabrücker Hügelland und die Norddeutsche Tiefebene zu genießen. Mit dem Hörerlebnis „TERRA.vista“ sind sie jetzt ideale Ziele für alle, die mehr über die Region wissen wollen. An acht aussichtsreichen Stellen im Tecklenburger Land wartet die Landschaft darauf, auf audiovisuelle Weise erkundet zu werden“, heißt es in einer Mitteilung. Die Aussichtspunkte sind: Aldruer Berg (Lienen), Der Buchholzer Förderturm (Recke), der Canyon (Lengerich), Nasses Dreieck (Bergeshövede), Schöne Aussicht, (Riesenbeck), Tecklenburg Münsterlandblick, Altstadt Tecklenburg und Waldkapelle



Kinder hören gespannt zu

Tierarztpraxis
Dr. Nina Peselmann

Bevergerner Str. 10
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 054 54-9346 760
Fax 054 54-9346 76 1
info@gesunde-kleintiere.de
www.gesunde-kleintiere.de

Offene Sprechstunde

Mo, Di, Mi, Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Do. 10.00 - 12.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Sprechstunde nach Terminvergabe

Mo, Di, Mi, Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

Kleinere Behandlungen oder dringende Fälle können nachmittags auch kurzfristig ohne Termin eingeschoben werden.

Außerhalb der Sprechzeiten sind wir für Notfälle telefonisch erreichbar unter 01 51 - 2294 2073.

zum Anhören

Land audiovisuell erleben

Holthausen (Brochterbeck).

Terra Vista- Ausblicke zum Anhören
Zu ihren Smartphones griffen Hartmut Escher, Geschäftsführer des Naturparks, und Landrat Thomas Kubendorff nach den offiziellen Ansprachen um zu hören, ob alles so wie versprochen funktioniert... und es funktionierte: „Vorsicht! Freilebende Dinosaurier“, so stimmt der Hörbeitrag ein. Und dann folgen Erklärungen zur Entstehung der schönen Aussicht, dem sogenannten Balkon des Münsterlandes mit der Rolle des Heimatvereins.

„Die Geschichten von hier sind etwas blutrünstig“, bemerkte Hartmut Escher, sicherlich im Hinblick auf die Reinhildislegende.

Spannende Geschichten und unterhaltsame Anekdoten über die Entstehung der vielfältigen Landschaft, das Leben früher und heute, bedeutende Bauwerke und Persönlichkeiten, können ganz einfach mit dem Handy angehört werden.

Wie funktioniert es?

Es gibt mehrere Wege, sich über die Aussichtspunkte zu informieren: Es kann die Nummer 0 541/5 018 080 angerufen werden und es wird aufgefordert, die zweistellige Stationsnummer einzugeben, die sich auf den Hinweistafeln befindet. Schon ist man mittendrin, hört Wissenswertes und Amüsantes. Die Hörbeiträge können zum üblichen Preis eines Anrufs ins deutsche Festnetz mit jedem Telefon abgehört werden. Auch über das Einlesen eines QR-Codes sind die Hörbeiträge mit dem Handy direkt im Gelände aufrufbar. Für Smartphone-Nutzer sind die Beiträge kostenlos erhältlich unter: www.cultureapp.com/terravista. Zuhause sind sie am PC abrufbar zum Hören oder lesen unter www.naturpark-terravita.de

TERRA natura - Natura 2000

„TERRA natura - Natura 2000“ ist ein weiteres Projekt von TERRA.vita, dem eingetragenen gemeinnützigen Verein, dessen Mitglieder Städte und Landkreise, einige Unternehmen und Privatpersonen sind. Die Geschäftsführung liegt beim Landkreis Osnabrück. Ein kleines Team von

hauptamtlichen Mitarbeitern des Landkreises Osnabrück steht hinter dem Natur- und Geopark; rund 50 Freiwillige sind im Park unterwegs, um Besuchern und Einheimischen die Landschaft näher zu bringen. Der Natur- und Geopark TERRA.vita ist ein Gebiet mit einer vielfältigen und überraschenden Erd- und Landschaftsgeschichte. Finanziert wurden die beiden Projekte vom Kreis Steinfurt und vom NRW Ministerium für Klimaschutz.

Hinter Natura 2000 - sind Schutzgebiete von europaweiter Bedeutung - Europäische Premiumschutzgebiete“ sozusagen. Gemeinsam bilden sie ein zusammenhängendes Schutzgebietsystem in ganz Europa. Nur Landschaften und Lebensräume, die selten oder für Europa einzigartig sind und für die wir deshalb eine besondere Verantwortung haben, schaffen es in dieses Netzwerk. Ergänzend zur Broschürenserie TERRA.natura-NATURA 2000, gibt es TERRA.natura Tipps, die Wanderer und Naturinteressierte in zwei herausragende Gebiete des Tecklenburger Landes führen. „Vorsicht - Erdfallgefahr“, Tipp Nr.10, führt durch das Gebiet „Heiliges



Auch über das Einlesen eines QR-Codes sind die Hörbeiträge mit dem Handy direkt im Gelände aufrufbar.

Meer“ bei Recke und Tipp 11, „Von Niederwald und Kalkgestein“ bringt

drei Routen der nördlichen Teile des Teutoburger Waldes näher. (ra)



Thomas Kubendorff und Hartmut Escher probieren, ob alles funktioniert



AUTO CHECK

AC

Unser Service:

- ✓ Fahrzeughandel
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Inspektionsservice (alle Fabrikate)
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Windschutzscheibenservice
- ✓ TÜV-Abnahme
- ✓ Klima-Service
- ✓ Reifen-Service (mit Einlagerung)
- ✓ Motorelektronik



KFZ Postmeier

Surenburger Str. 35, 48477 Hörstel
Tel. 0 54 54 / 78 11 - www.kfz-postmeier.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

Josef Hellkuhl,
Seilerstraße, 48477 Hörstel

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

E-Mail:

Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:

Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59 / 80 16 61

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Rita Althelmig (ra),
Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge
(ca), Andreas Winnemöller (aw) und Dorothea
Offenberg (do)

Korrektoren:

Dr. Klaus Offenberg (ko)

Layout und Anzeigen:

Kristina Drechsler, Andreas Schöwe (as)

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 9.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Juli 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor.

Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 101)

Erscheinungstermin:
ca. 16. Juli 2013

Redaktionsschluss:
28. Juni 2013

Anzeigenschluss:
28. Juni 2013



Parkleuchten 2016 in Bevergern

Große Freude beim Heimatverein Bevergern

Landrat Thomas Kubendorff hat das Format Parkleuchten 2016 nach Bevergern vergeben. „Das ist eine gute Nachricht“, freute sich Heinz Levedag, der 2. Vorsitzende. Das passt ja prima in das Konzept des Jubiläumsjahres 2016.

Parkleuchten ist eine Licht- und Soundinstallation, der ganze Ort wird illuminiert, das Kirchengelände und die gesamte Altstadt wird dabei besonders einbezogen.

Die letzten Veranstaltungen dazu fanden in Rheine, Steinfurt und Laer im letzten Jahr statt. 2014 wird die Gemeinde Metelen, die ebenfalls ein Jubiläum feiert, Ausrichter sein.

„Hier werden wir uns natürlich einige Anregungen holen und schauen, was wir 2016 davon in Bevergern umsetzen können“, freut sich Josef Hellkuhl - Chef des Stadtmarketings Hörstel.

Bereits im Jahr 2003 hat es eine Licht- und Soundinstallation gegeben, die zusammen mit dem Heimatverein und den Castellans u. a. die Allee beleuchtet und mit musikalischen Texten untermalt worden war. Diese ging sogar bis zum Kloster Gravenhorst über das Nonnenpättken, wo das Richtfest

gefeiert wurde.

Wichtig ist dem 1. Vorsitzenden des Heimatvereins Bernhard Hembrock aber: In das Jubiläumsjahr sollen und müssen alle Bevergerner mit einbezogen werden. Nicht nur das Parkleuchten sondern auch alle anderen Veranstaltungen müssen auf breiten Füßen stehen. Alle müssen sich einbringen, sonst ist ein historischer Festzug, eine historische Kirmes, Altstadtfest, Wendetheater und viele weitere Veranstaltungen nicht so ehrenamtlich zu organisieren.

Zur Zeit wird an einem dafür zu gründenden Verein gearbeitet, der alles mit ausrichten soll. „Das ist ganz besonders wichtig, da das gesamte Jahr 2016 nicht nur eine Angelegenheit des Heimatvereins ist“, ergänzt der Geschäftsführer Heinz-Josef Reckers.

(p.d.)



Das *etwas andere* Interview

Heute im Gespräch:

Corina Wullkotte ist 27 Jahre alt, spielt im Blasorchester Rodde und leitet seit drei Jahren das Kinderorchester „die Bläserbande“. Frau Wullkotte möchte Mitte Mai Querflöten- und Blockflötenunterricht (in Hörstel und Umgebung) geben und möchte somit Kindern und Jugendlichen die Freude an Musik näher bringen.



Corina Wullkotte

Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Wohnung? Unser Wohnzimmer mit Blick über Rheine.

Wenn man bei Ihnen den Kühlschrank öffnet, was fällt einem sofort ins Auge? Milch und Jogurt.

Welche Fernsehsendung/Fernsehshow schauen Sie sich gerne an und welche mögen Sie überhaupt nicht? Ich mag „How I met your mother“ sehr gerne - DSDS überhaupt nicht.

Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Freunden? Dass sie mir immer ihre ehrliche Meinung sagen und für mich da sind.

Was mögen Sie an sich gerne? Dass ich sehr musikalisch bin und gut mit Kindern umgehen kann.

Was ist Ihnen ganz besonders wichtig in Ihrem Leben?

Meine Familie, meine Freunde und die Musik.

Gibt es Kindheitserinnerungen, an die Sie sich gerne zurückdenken? Ausflüge mit meiner Oma zu unseren Verwandten.

Wovor hatten Sie als Kind Angst? Vor Gewitter und Feuerwerk.

Wie sieht ein entspannender Abend bei Ihnen aus?

Ganz gewöhnlich: Ein Glas Wein, leckeres Essen und eine gute DVD.

Was verabscheuen Sie am meisten? Neid

Wem würden Sie gerne einmal Ihre Meinung sagen? Daniel Bahr

Wohin verreisen Sie gerne?

Italien

Welche Tiere gefallen Ihnen gut und welche Tiere mögen Sie nicht so sehr? Berner Sennenhunde mag ich sehr gerne - Katzen finde ich etwas suspekt.

Welche Blumen mögen Sie gerne?

Tulpen

Was essen Sie gerne und welche Speise mögen Sie überhaupt nicht? Italienisches Essen - Grünkohl mag ich nicht.

Welche Musik hören Sie gerne?

Wirklich alles - außer House und Techno.

Wo würden Sie gerne leben?

Hamburg

Welche natürlichen Gaben möchten Sie besitzen? Ein photographisches Gedächtnis.

Was ist Ihr Traum vom Glück?

Ein Haus auf dem Land und eine gesunde und glückliche Familie.

Wie lautet ihr Lieblingszitat? In

jedem Anfang steckt ein Zauber (H. Hesse).

KlimaGut
Brief

KlimaGut-
Glücks-
sparen

KlimaGut-
Brief flex

KlimaGut-
Kredit



www.ksk-steinfurt.de



**KlimaGut – mit uns das Klima verbessern.
Sprechen Sie mit uns.**

Prinzip MehrWert:



Gut für die Wirtschaft.



Gut für die Umwelt.



Gut für die Menschen.

www.prinzip-mehrwert.de



**Kreissparkasse
Steinfurt**

Wir sind...

... Hausgeräte!



- Elektrogroßgeräte
- Elektrokleingeräte
- Küchenmodernisierung
- Haushaltswaren

... Licht!



- Wohnraumleuchten
- Außenleuchten
- Lichtkonzepte
- Geschenkideen

... Haustechnik!



- Elektro
- Heizung
- Sanitär
- erneuerbare Energien

... alles im grünen Bereich
beermann



Josef Beermann GmbH & Co. KG
Heinrich-Niemeyer-Straße 50
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-9305-0

... Service!

Für Sie rund um die Uhr
erreichbar ab 18 Uhr auch unter:

- Elektro Notdienst:
01 71-601 7078

- Sanitär Notdienst:
01 75-2770423

weitere Infos unter:
www.beermann.de



Obst, Gemüse
und Spezialitäten

... alles frisch vom Lande!

Im Mai/Juni

Täglich frisch für Sie!

- Spargel und alles, was dazu gehört
- Erdbeeren und Rhabarber
- neue Kartoffeln
- Eier aus Bodenhaltung



Täglich von
8.00 Uhr bis
18.30 Uhr für
Sie da!

Emsdettener Str. 115, 48477 Riesenbeck - Tel. 0 54 54 / 12 30

Mehr Genuss auf: www.junge-bornholt.de